

# DRK Krankenhaus Altenkirchen-Hachenburg (AK)

## QUALITÄTSBERICHT 2010



## Strukturierter Qualitätsbericht

gemäß § 137 Abs. 3 Satz 1 Nr. 4 SGB V über das Berichtsjahr 2010

erstellt: im Juli 2011

<b>Einleitung</b> .....	<b>6</b>
<b>A Struktur und Leistungsdaten des Krankenhauses</b> .....	<b>8</b>
A-1 Allgemeine Kontaktdaten des Krankenhauses.....	8
A-2 Institutionskennzeichen des Krankenhauses .....	8
A-3 Standort(nummer).....	8
A-4 Name und Art des Krankenhausträgers .....	8
A-5 Akademisches Lehrkrankenhaus .....	8
A-6 Organisationsstruktur des Krankenhauses.....	8
A-7 Regionale Versorgungsverpflichtung für die Psychiatrie .....	9
A-8 Fachabteilungsübergreifende Versorgungsschwerpunkte des Krankenhauses.....	10
A-9 Fachabteilungsübergreifende medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des Krankenhauses.....	10
A-10 Allgemeine nicht-medizinische Serviceangebote des Krankenhauses .....	11
A-11 Forschung und Lehre des Krankenhauses.....	12
A-11.1 Forschungsschwerpunkte .....	12
A-11.2 Akademische Lehre .....	13
A-11.3 Ausbildung in anderen Heilberufen .....	13
A-12 Anzahl der Betten im gesamten Krankenhaus nach §108/109 SGB V .....	13
A-13 Fallzahlen des Krankenhauses .....	13
A-14 Personal des Krankenhauses .....	13
A-14.1 Ärzte und Ärztinnen.....	13
A-14.2 Pflegepersonal .....	13
A-14.3 Spezielles therapeutisches Personal .....	14
A-15 Apparative Ausstattung.....	16
<b>B Struktur- und Leistungsdaten der Organisationseinheiten/Fachabteilungen</b> .....	<b>17</b>
B-1 Chirurgie (AK).....	17
B-1.1 Allgemeine Angaben der Chirurgie (AK).....	17
B-1.2 Versorgungsschwerpunkte der Chirurgie (AK) .....	18
B-1.3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Chirurgie (AK).....	19
B-1.4 Nicht-medizinische Serviceangebote der Chirurgie (AK).....	19
B-1.5 Fallzahlen der Chirurgie (AK).....	19
B-1.6 Diagnosen nach ICD .....	20
B-1.7 Prozeduren nach OPS .....	22
B-1.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten.....	24
B-1.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V .....	32
B-1.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft .....	33
B-1.11 Personelle Ausstattung .....	33
B-2 Innere Medizin (AK) .....	36
B-2.1 Allgemeine Angaben der Innere Medizin (AK).....	36
B-2.2 Versorgungsschwerpunkte der Innere Medizin (AK) .....	36
B-2.3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Innere Medizin (AK).....	37
B-2.4 Nicht-medizinische Serviceangebote der Innere Medizin (AK).....	37

B-2.5	Fallzahlen der Innere Medizin (AK).....	37
B-2.6	Diagnosen nach ICD .....	38
B-2.7	Prozeduren nach OPS .....	39
B-2.8	Ambulante Behandlungsmöglichkeiten.....	41
B-2.9	Ambulante Operationen nach § 115b SGB V .....	48
B-2.10	Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft .....	48
B-2.11	Personelle Ausstattung .....	48
B-3	Zentrum für Kinder- und Jugendpsychiatrie/Psychosomatik und Psychotherapie .....	50
B-3.1	Allgemeine Angaben der Zentrum für Kinder- und Jugendpsychiatrie/Psychosomatik und Psychotherapie .....	50
B-3.2	Versorgungsschwerpunkte der Zentrum für Kinder- und Jugendpsychiatrie/Psychosomatik und Psychotherapie .....	50
B-3.3	Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Zentrum für Kinder- und Jugendpsychiatrie/Psychosomatik und Psychotherapie .....	51
B-3.4	Nicht-medizinische Serviceangebote der Zentrum für Kinder- und Jugendpsychiatrie/Psychosomatik und Psychotherapie .....	51
B-3.5	Fallzahlen der Zentrum für Kinder- und Jugendpsychiatrie/Psychosomatik und Psychotherapie .....	51
B-3.6	Diagnosen nach ICD .....	52
B-3.7	Prozeduren nach OPS .....	53
B-3.8	Ambulante Behandlungsmöglichkeiten.....	55
B-3.9	Ambulante Operationen nach § 115b SGB V .....	57
B-3.10	Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft .....	57
B-3.11	Personelle Ausstattung .....	58
B-4	Anästhesie Intensivmedizin (AK) .....	60
B-4.1	Allgemeine Angaben der Anästhesie Intensivmedizin (AK).....	60
B-4.2	Versorgungsschwerpunkte der Anästhesie Intensivmedizin (AK) .....	60
B-4.3	Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Anästhesie Intensivmedizin (AK).....	60
B-4.4	Nicht-medizinische Serviceangebote der Anästhesie Intensivmedizin (AK) .....	61
B-4.5	Fallzahlen der Anästhesie Intensivmedizin (AK).....	61
B-4.6	Diagnosen nach ICD .....	61
B-4.7	Prozeduren nach OPS .....	62
B-4.8	Ambulante Behandlungsmöglichkeiten.....	63
B-4.9	Ambulante Operationen nach § 115b SGB V .....	64
B-4.10	Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft .....	64
B-4.11	Personelle Ausstattung .....	64
B-5	Gynäkologie (AK).....	66
B-5.1	Allgemeine Angaben der Gynäkologie (AK) .....	66
B-5.2	Versorgungsschwerpunkte der Gynäkologie (AK).....	66
B-5.3	Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Gynäkologie (AK) .....	67
B-5.4	Nicht-medizinische Serviceangebote der Gynäkologie (AK) .....	67
B-5.5	Fallzahlen der Gynäkologie (AK) .....	67
B-5.6	Diagnosen nach ICD .....	67
B-5.7	Prozeduren nach OPS .....	68
B-5.8	Ambulante Behandlungsmöglichkeiten.....	68
B-5.9	Ambulante Operationen nach § 115b SGB V .....	68
B-5.10	Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft .....	69
B-5.11	Personelle Ausstattung .....	69
B-6	HNO (AK) .....	70
B-6.1	Allgemeine Angaben der HNO (AK) .....	70
B-6.2	Versorgungsschwerpunkte der HNO (AK).....	70

B-6.3	Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der HNO (AK).....	71
B-6.4	Nicht-medizinische Serviceangebote der HNO (AK) .....	71
B-6.5	Fallzahlen der HNO (AK) .....	71
B-6.6	Diagnosen nach ICD .....	71
B-6.7	Prozeduren nach OPS .....	72
B-6.8	Ambulante Behandlungsmöglichkeiten.....	72
B-6.9	Ambulante Operationen nach § 115b SGB V .....	73
B-6.10	Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft .....	73
B-6.11	Personelle Ausstattung .....	73
<b>B-7</b>	<b>Orthopädie (AK).....</b>	<b>75</b>
B-7.1	Allgemeine Angaben der Orthopädie (AK).....	75
B-7.2	Versorgungsschwerpunkte der Orthopädie (AK) .....	75
B-7.3	Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Orthopädie (AK).....	76
B-7.4	Nicht-medizinische Serviceangebote der Orthopädie (AK) .....	76
B-7.5	Fallzahlen der Orthopädie (AK) .....	76
B-7.6	Diagnosen nach ICD .....	76
B-7.7	Prozeduren nach OPS .....	77
B-7.8	Ambulante Behandlungsmöglichkeiten.....	77
B-7.9	Ambulante Operationen nach § 115b SGB V .....	77
B-7.10	Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft .....	78
B-7.11	Personelle Ausstattung .....	78
<b>B-8</b>	<b>Urologie (AK) .....</b>	<b>80</b>
B-8.1	Allgemeine Angaben der Urologie (AK) .....	80
B-8.2	Versorgungsschwerpunkte der Urologie (AK).....	80
B-8.3	Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Urologie (AK) .....	81
B-8.4	Nicht-medizinische Serviceangebote der Urologie (AK) .....	81
B-8.5	Fallzahlen der Urologie (AK) .....	81
B-8.6	Diagnosen nach ICD .....	82
B-8.7	Prozeduren nach OPS .....	83
B-8.8	Ambulante Behandlungsmöglichkeiten.....	84
B-8.9	Ambulante Operationen nach § 115b SGB V .....	84
B-8.10	Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft .....	84
B-8.11	Personelle Ausstattung .....	84
<b>C</b>	<b>Qualitätssicherung .....</b>	<b>86</b>
C-1	Teilnahme an der externen vergleichenden Qualitätssicherung nach §137 Abs.1 Satz 3 Nr.1 SGB V (QS-Verfahren) .....	86
C-2	Externe Qualitätssicherung nach Landesrecht gemäß §112 SGB V .....	86
C-3	Qualitätssicherung bei Teilnahme an Disease-Management-Programmen (DMP) nach § 137f SGB V .....	86
C-4	Teilnahme an sonstigen Verfahren der externen vergleichenden Qualitätssicherung .....	86
C-5	Umsetzung der Mindestmengenvereinbarung nach § 137 SGB V .....	86
C-6	Umsetzung von Beschlüssen des Gemeinsamen Bundesausschusses zur Qualitätssicherung nach § 137 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 SGB V („Strukturqualitätsvereinbarung“) .....	86
C-7	Umsetzung der Regelungen zur Fortbildung im Krankenhaus nach § 137 SGB V .....	87
<b>D</b>	<b>Qualitätsmanagement .....</b>	<b>88</b>

D-1	Qualitätspolitik .....	88
D-2	Qualitätsziele .....	89
D-3	Aufbau des einrichtungsinternen Qualitätsmanagements .....	91
D-4	Instrumente des Qualitätsmanagements.....	93
D-5	Qualitätsmanagement-Projekte.....	95
D-6	Bewertung des Qualitätsmanagements .....	96

## EINLEITUNG

Sehr geehrte Damen und Herren,  
liebe Patientinnen und Patienten,

das Krankenhaus Altenkirchen bildet zusammen mit dem Krankenhaus in Hachenburg unter dem Namen DRK Krankenhaus Altenkirchen-Hachenburg ein Verbundkrankenhaus mit einem gemeinsamen Versorgungsauftrag. Das Verbundkrankenhaus ist seit 01.03.2011 im Landeskrankenhausplan mit insgesamt 297 vollstationären Betten sowie 26 tagesklinischen Plätzen für Kinder- und Jugendpsychiatrie (20) und Schmerztherapie (6) als Krankenhaus der Regelversorgung ausgewiesen.

Altenkirchen verfügte im Berichtsjahr 2010 in den Hauptfachabteilungen Innere Medizin, Chirurgie, Anästhesie/Intensivmedizin und dem Zentrum für Kinder- und Jugendpsychiatrie sowie in den Belegabteilungen Gynäkologie, Urologie und Hals-Nasen-Ohren über 175 stationäre Betten. Zusätzlich standen 20 tagesklinische Plätze in der Kinder- und Jugendpsychiatrie zur Verfügung. Jährlich werden rund 5000 stationäre und rund 13000 ambulante Patienten behandelt.

Im März 2008 wurde unser Krankenhaus nach dem Verfahren der Kooperation für Transparenz und Qualität im Gesundheitswesen zertifiziert. In Vorbereitung ist die ISO-Plus-Zertifizierung als Verbundkrankenhaus.

Mit dem gesetzlichen Qualitätsbericht erfüllen wir die Anforderungen des Gesetzgebers, alle zwei Jahre einen strukturierten Qualitätsbericht gemäß § 137 SGB V zu veröffentlichen. Inhalt und Umfang dieses Berichtes orientieren sich an den Vorgaben des Gemeinsamen Bundesausschusses. Danach besteht der Qualitätsbericht aus vier Teilen (Struktur- und Leistungsdaten des Krankenhauses sowie der Fachabteilungen, Stand und Maßnahmen der Qualitätssicherung sowie des einrichtungsinternen Qualitätsmanagements).

Ausführliche Informationen über unser Krankenhaus erhalten Sie auch auf unserer Website unter [www.drk-kh-altenkirchen.de](http://www.drk-kh-altenkirchen.de).

Für die Vollständigkeit und Richtigkeit der Angaben im Qualitätsbericht ist die Krankenhausleitung, vertreten durch den Kaufmännischen Direktor, verantwortlich.

Altenkirchen, im Juli 2011

gez. Günter Bartels, Kaufmännischer Direktor  
gez. Dr. med. Peter Henn, Ärztlicher Direktor  
gez. Barbara Groth, Pflegedirektorin

Zur Entwicklung des Krankenhauses:

Die Entstehungsgeschichte des Krankenhauses beginnt mit der Schenkung von zwei Grundstücken im Jahre 1895, die mit der Auflage verbunden war, ein Krankenhaus einzurichten. Nach einer Planungs- und Bauzeit von 7 Jahren wurde das Städtische Krankenhaus mit 37 Krankenbetten 1902 in Betrieb genommen. Durch den großen Zuspruch der Bevölkerung wurde das alte Haus bald zu klein, so dass 1933 Erweiterungs- und Umbauarbeiten erfolgten. 1954 wurde das Krankenhaus durch Anmietung des „Haus Becker“ auf 80 Betten erweitert.

Der Kreistag beschloss im Jahr 1962, das ehemalige Städtische Krankenhaus durch einen Neubau als Kreiskrankenhaus mit 210 Betten neu zu errichten. Dieses Haus ging am 21.04.1969 unter der Trägerschaft des Landkreises Altenkirchen in Betrieb und erhielt 1982 den Namen Lukas-Krankenhaus. 1998 kam es zum Zusammenschluss der beiden Kreiskrankenhäuser Lukas-Krankenhaus Altenkirchen und Elisabeth-Krankenhaus Kirchen mit dem Namen Krankenhäuser des Kreises Altenkirchen GmbH. Die Geschäftsführung übernahm eine Managementgesellschaft. 2002 beschloss der Kreistag des Landkreises Altenkirchen vor dem Hintergrund zunehmend restriktiver werdender Finanzierungsmöglichkeiten im öffentlichen Gesundheitswesen und der Finanzlage der kommunalen Haushalte, die beiden Kreiskrankenhäuser im Rahmen eines freihändigen Bieterwettbewerbs vollständig an einen Investor zu veräußern. Am 01. Januar 2004 erfolgte dann die Übernahme der Trägerschaft durch die DRK Trägergesellschaft Süd-West mbH. Es kam zu einer Umfirmierung der Häuser Altenkirchen, Hachenburg und Kirchen in DRK Klinikum Westerwald mit dem Standort als Zusatzbezeichnung. Am 01.01.2010 wurde dieser Krankenhausverbund aufgelöst, und es kam zur Firmierung des DRK Verbundkrankenhauses Altenkirchen-Hachenburg.

Ab dem Jahr 2005 erfolgten im Rahmen der Generalsanierung weitreichende bauliche Veränderungen und Anpassungen der medizinischen Ausstattung. Hierzu gehört die Fertigstellung des stationären Bereiches der Abteilung Zentrum für Kinder- und Jugendpsychiatrie/Psychosomatik und Psychotherapie sowie der Neubau einer Spiel- und Sporthalle für diesen Bereich.

Die Fertigstellung des gesamten Bettenhauses erfolgte im 1. Quartal 2011. Hier entstanden neue 1-, 2- und 3-Bett Zimmer, die alle einen modernen und behindertengerechten Sanitärbereich sowie teilweise zusätzliche Aufenthaltsbereiche besitzen. Des Weiteren wurde die Fertigstellung der neuen Abteilung Tagesklinik für Schmerztherapie und Ambulantes Operieren im März 2011 abgeschlossen.

Im Sinne unserer krankenhausesübergreifenden vernetzten Strukturen arbeiten die im Krankenhaus ansässige Dependence einer radiologischen Facharztpraxis und die medizinischen Abteilungen des Hauses in enger Kooperation zusammen. Darüber hinaus führt eine ortsansässige Dialyse-Praxis anfallende stationäre Dialysebehandlungen im Krankenhaus durch.

## A STRUKTUR UND LEISTUNGSDATEN DES KRANKENHAUSES

### A-1 Allgemeine Kontaktdaten des Krankenhauses

Krankenhausname: DRK Krankenhaus Altenkirchen-Hachenburg

Hausanschrift: Leuzbacher Weg 21  
57610 Altenkirchen

Telefon: 02681 88-0  
Fax: 02681 88-4001

URL: [www.drk-kh-altenkirchen.de](http://www.drk-kh-altenkirchen.de)  
E-Mail: [info@drk-kh-altenkirchen.de](mailto:info@drk-kh-altenkirchen.de)

### A-2 Institutionskennzeichen des Krankenhauses

Institutionskennzeichen: 260711204

### A-3 Standort(nummer)

Standort: 01

### A-4 Name und Art des Krankenhausträgers

Name: DRK Gemeinnützige Krankenhaus GmbH Rheinland-Pfalz  
Art: freigemeinnützig

### A-5 Akademisches Lehrkrankenhaus

Lehrkrankenhaus: Nein

### A-6 Organisationsstruktur des Krankenhauses

In unserem Krankenhaus finden Sie folgende medizinischen Bereiche:

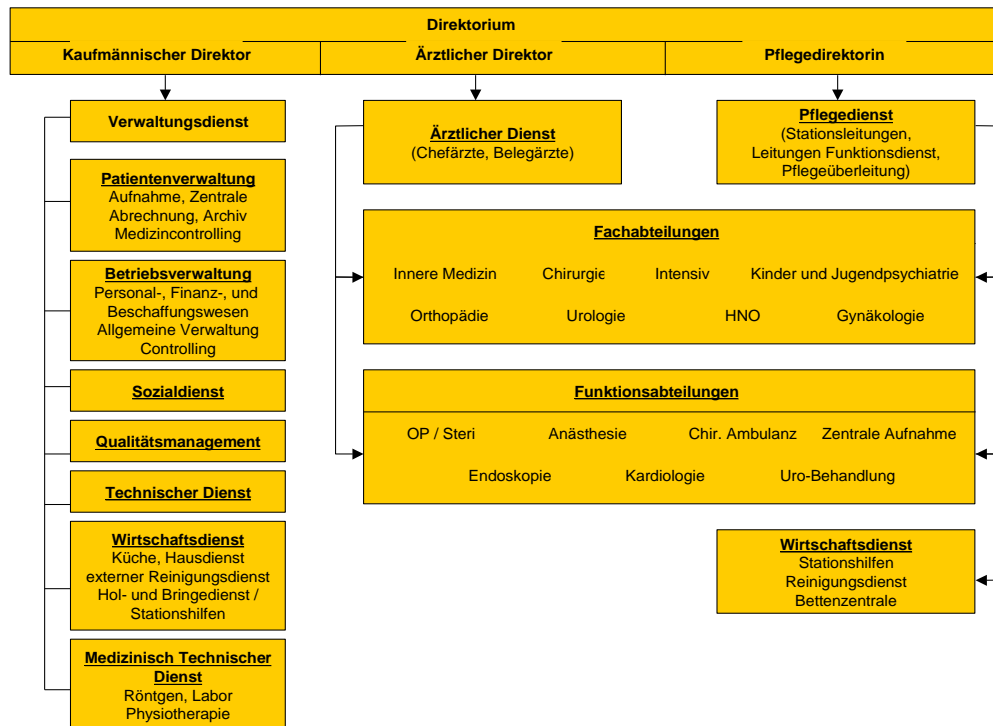
Kapitel	Abteilung/Organisationseinheit	Art der Abteilung	Bettenzahl bzw. Plätze	Fallzahl
B-1	Chirurgie Allgemein	HA	50	2362
B-2	Innere Medizin	HA	72	1638
B-3	Kinder- und Jugendpsychiatrie (stationär/Tagesklinik)	HA	20/20	184 / 189
B-4	Intensiv/Anästhesiemedizin	HA	6	-
B-5	Gynäkologie	BA	8	16
B-6	HNO	BA	4	64
B-7	Orthopädie	BA	5	161
B-8	Urologie	BA	10	262

Erläuterungen

HA: Hauptfachabteilung

BA: Belegarztabteilung

Im folgenden Organigramm stellen wir Ihnen die Organisationsstruktur des Krankenhauses in seiner Gesamtheit vor:



In der Abbildung wird die Organisationsstruktur des Krankenhauses in seiner Gesamtheit dargestellt.

Der Kaufmännische Direktor nimmt die Geschäftsführung vor Ort wahr. Er ist verantwortlich für die Planung, Koordination und Organisation des Verwaltungsdienstes, der Patientenverwaltung, der Betriebsverwaltung und des Sozialdienstes, Qualitätsmanagements, Technischen Dienstes, Wirtschaftsdienstes sowie Medizinisch Technischen Dienstes.

Der Ärztliche Direktor und ggf. sein Stellvertreter sind verantwortlich für den ärztlichen Dienst in den Fach- und Funktionsabteilungen.

Die Pflegedirektorin ist in den Bereichen des Pflege- und Funktionsdienstes weisungsbefugt.

## A-7 Regionale Versorgungsverpflichtung für die Psychiatrie

Seit Januar 2010 besteht für die Abteilung Kinder- und Jugendpsychiatrie eine regionale Versorgungspflicht.

Besteht eine regionale Versorgungsverpflichtung? Ja

## A-8 Fachabteilungsübergreifende Versorgungsschwerpunkte des Krankenhauses

<b>Abdominalzentrum (Magen-Darm-Zentrum) (VS10)</b>	
Fachabteilungen, die an dem Versorgungsschwerpunkt beteiligt sind	Gastroenterologie / Viszeralchirurgie
Kommentar / Erläuterung	Behandlung von Erkrankungen der Bauchorgane, Behandlung von bösartigen Erkrankungen des Magen- und Darmtraktes

## A-9 Fachabteilungsübergreifende medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des Krankenhauses

- **Bewegungsbad/Wassergymnastik (MP10)**  
Im Haus steht ein Bewegungsbad zur Verfügung, das nach Rücksprache mit der Abteilung Physiotherapie genutzt werden kann (z.B. auch für Aquafit)
- **Bewegungstherapie (MP11)**  
Die Physikalische Therapie bietet Bewegungstherapien nach unterschiedlichen Erkrankungsformen und Eingriffen an ( z.B. Stufenplan nach Herzinfarkt oder nach Einsetzen künstlicher Gelenke. Spezielle Übungsgeräte nach Gelenkoperationen sind vorhanden.
- **Bobath-Therapie (für Erwachsene und/oder Kinder) (MP12)**
- **Diät- und Ernährungsberatung (MP14)**  
Eine Diätassistentin steht bei Anforderung zur Verfügung.
- **Entlassungsmanagement/Brückenpflege/Überleitungspflege (MP15)**  
Zur Sicherstellung einer reibungslosen Überleitung in den häuslichen Bereich oder in stationäre Pflegeeinrichtungen wird bereits bei der Aufnahme die Pflegeüberleitung eingeschaltet. Die Pflegeüberleitungsfachkraft koordiniert die Entlassungsplanung und führt eine am Krankheitsbild orientierte Fachberatung durch. Sie vermittelt und koordiniert die Bestellung von Hilfsmitteln.
- **Fußreflexzonenmassage (MP18)**
- **Geburtsvorbereitungskurse/Schwangerschaftsgymnastik (MP19)**
- **Kinästhetik (MP21)**  
Ein Kinästhetiktrainer Stufe 2 ausgebildet; regelmäßige Kinästhetikgrundkurse finden statt.
- **Kontinenztraining/Inkontinenzberatung (MP22)**
- **Manuelle Lymphdrainage (MP24)**
- **Massage (MP25)**  
Die Physikalische Therapie bietet Fango und Massage an.
- **Osteopathie/Chiropraktik/Manualtherapie (MP29)**
- **Physikalische Therapie/Bädertherapie (MP31)**
- **Physiotherapie/Krankengymnastik als Einzel- und/oder Gruppentherapie (MP32)**
- **Rückenschule/Haltungsschulung/Wirbelsäulengymnastik (MP35)**

- Schmerztherapie/-management (MP37)  
Von der Anästhesieabteilung wurde ein Schmerzmanual für die Schmerztherapie bei OP-Patienten entwickelt. Es werden Schmerzkonsole durch die Abteilung Anästhesie durchgeführt. Eine Schmerzambulanz für chronische Schmerzpatienten wird vorgehalten. Des Weiteren ist in jeder Abteilung mindestens 1 Gesundheits- und Krankenpfleger/in zur Pain Nurse ausgebildet.
- Sonstiges (MP00)  
1 interdisziplinär eingesetzte Hygienefachkraft
- Sozialdienst (MP63)  
Das Krankenhaus beschäftigt eine Sozialarbeiterin. Sie bietet ihre Beratung bei wirtschaftlichen Fragen, Rehabilitationsmaßnahmen, Suchtmittelabhängigkeit, Vorsorgevollmachten und z. B. bei der Suche nach einem geeigneten Pflegeheimplatz an.
- Spezielle Angebote zur Anleitung und Beratung von Patienten und Patientinnen sowie Angehörigen (MP39)  
z.B. Beratung zur Sturzprophylaxe und Stomatherapie
- Spezielle Angebote zur Betreuung von Säuglingen und Kleinkindern (MP05)  
Zur frühzeitigen Bewegungsförderung wird ab der 12. Lebenswoche Babyschwimmen im hauseigenem Bewegungsbad angeboten.
- Stomatherapie/-beratung (MP45)
- Traditionelle Chinesische Medizin (MP46)  
Traditionelle Chinesische Medizin wird durch eine Fachärztin für Anästhesiologie angeboten, u.a. klassische Akupunktur, spezielle Tape-Verbände, diätetische Elemente der TCM, Kräutertherapie.
- Wärme- und Kälteanwendungen (MP48)
- Wundmanagement (MP51)  
Eine zertifizierte Wundexpertin TÜV/ICW ist interdisziplinär eingesetzt. Sie bietet neben der Wundversorgung auch Beratung für Patienten und Angehörige an (z.B. richtige Ernährung, Förderung der Mobilität). Sie arbeitet eng mit dem ärztlichen Dienst zusammen.
- Zusammenarbeit mit/Kontakt zu Selbsthilfegruppen (MP52)  
Osteoporose, Rheumaliga, Koronarsportgruppe. Der Kontakt wird über den Sozialdienst hergestellt.

## **A-10 Allgemeine nicht-medizinische Serviceangebote des Krankenhauses**

- Abschiedsraum (SA43)
- Aufenthaltsräume (SA01)
- Beschwerdemanagement (SA55)
- Besuchsdienst/„Grüne Damen“ (SA39)
- Betten und Matratzen in Übergröße (SA61)
- Bibliothek (SA22)  
Angebot erfolgt durch Besuchsdienst (Grüne Damen).
- Cafeteria (SA23)
- Diät-/Ernährungsangebot (SA44)
- Dolmetscherdienste (SA41)

- Ein-Bett-Zimmer (SA02)
- Ein-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle (SA03)
- Zwei-Bett-Zimmer (SA10)
- Zwei-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle (SA11)
- Elektrisch verstellbare Betten (SA13)
- Faxempfang für Patienten und Patientinnen (SA24)
- Fernsehgerät am Bett/im Zimmer (SA14)
- Fortbildungsangebote/Informationsveranstaltungen (SA49)
- Frei wählbare Essenzusammenstellung (Komponentenwahl) (SA20)
- Getränkeautomat (SA46)
- Kiosk/Einkaufsmöglichkeiten (SA28)
- Kirchlich-religiöse Einrichtungen (SA29)  
Andachtsraum vorhanden
- Klinikeigene Parkplätze für Besucher und Besucherinnen sowie Patienten und Patientinnen (SA30)
- Kostenlose Getränkebereitstellung (SA21)
- Kühlschrank (SA16)  
Angebot erfolgt in Wahlleistungszimmern.
- Nachmittagstee/-kaffee (SA47)
- Orientierungshilfen (SA51)
- Parkanlage (SA33)
- Patientenförsprache (SA56)
- Postdienst (SA52)
- Rauchfreies Krankenhaus (SA34)
- Rollstuhlgerechte Nasszellen (SA06)
- Rundfunkempfang am Bett (SA17)
- Schuldienst (SA53)
- Schwimmbad/Bewegungsbad (SA36)
- Seelsorge (SA42)
- Spezielle Aufenthaltsräume (SA00)
- Telefon (SA18)
- Unterbringung Begleitperson (SA09)  
Angebot kann ohne Verpflegung, mit Frühstück oder Vollverpflegung wahrgenommen werden
- Wäscheservice (SA38)
- Wertfach/Tresor am Bett/im Zimmer (SA19)  
Teilweise im Zimmer vorhanden, ansonsten im Haustresor.

## A-11 **Forschung und Lehre des Krankenhauses**

### A-11.1 **Forschungsschwerpunkte**

Das Krankenhaus nimmt an keinen Forschungsprojekten teil.

**A-11.2 Akademische Lehre**

- Studentenausbildung (Famulatur/Praktisches Jahr) (FL03)  
Das Krankenhaus bietet Studierenden der Medizin die Möglichkeit zur Famulatur.
- Dozenturen/Lehrbeauftragungen an Hochschulen und Universitäten (FL01)  
Die Leitung des Pflege- und Erziehungsdienstes der Kinder- und Jugendpsychiatrie übt eine Tätigkeit als Dozentin an der Universität Koblenz aus.

**A-11.3 Ausbildung in anderen Heilberufen**

- Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerin (HB01)  
Die theoretische Ausbildung erfolgt in der zentralen Krankenpflegeschule in Hachenburg.

**A-12 Anzahl der Betten im gesamten Krankenhaus nach §108/109 SGB V**

Betten: 175

**A-13 Fallzahlen des Krankenhauses**

Vollstationäre Fallzahl: 4687

Teilstationäre Fallzahl: 189

Ambulante Fallzahl:

- Quartalszählweise: 11733

**A-14 Personal des Krankenhauses****A-14.1 Ärzte und Ärztinnen**

	Anzahl
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	26,7
- davon Fachärzte und Fachärztinnen	16,8
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	6,0

**A-14.2 Pflegepersonal**

	Anzahl	Ausbildungsdauer
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	105,4	3 Jahre
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen	6,7	3 Jahre
Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen	1,0	1 Jahr
Pflegehelfer und Pflegehelferinnen	1,1	ab 200 Stunden Basis
Operationstechnische Assistenten und Assistentinnen	0,7	3 Jahre

**A-14.3 Spezielles therapeutisches Personal**

<b>Abschluß</b>	<b>Anzahl</b>	<b>Kommentar</b>
Bewegungstherapeut und Bewegungstherapeutin (z. B. nach DAKBT)/Tanztherapeut und Tanztherapeutin (SP31)	1,0	Einsatz in der Abteilung "Zentrum für Kinder- und Jugendpsychiatrie/Psychosomatik und Psychotherapie"
Deeskalationstrainer und Deeskalationstrainerin/ Deeskalationsmanager und Deeskalationsmanagerin/Deeskalationsfachkraft (mit psychologischer, pädagogischer oder therapeutischer Vorbildung) (SP34)	3,0	Einsatz in der Abteilung Zentrum für Kinder- und Jugendpsychiatrie/Psychosomatik und Psychotherapie
Diätassistent und Diätassistentin (SP04)	1,0	
Ergotherapeut und Ergotherapeutin/Arbeits- und Beschäftigungstherapeut und Arbeits- und Beschäftigungstherapeutin (SP05)	2,0	Einsatz in der Abteilung Zentrum für Kinder- und Jugendpsychiatrie/Psychosomatik und Psychotherapie
Erzieher und Erzieherin (SP06)	6,5	Einsatz in der Abteilung Zentrum für Kinder- und Jugendpsychiatrie/Psychosomatik und Psychotherapie
Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeut und Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutin (SP54)	1,0	Einsatz in der Abteilung Zentrum für Kinder- und Jugendpsychiatrie/Psychosomatik und Psychotherapie
Physiotherapeut und Physiotherapeutin (SP21)	8,0	
Psychologe und Psychologin (SP23)	7,8	Einsatz in der Abteilung Zentrum für Kinder- und Jugendpsychiatrie/Psychosomatik und Psychotherapie
Sonderpädagoge und Sonderpädagogin/Pädagoge und Pädagogin/Lehrer und Lehrerin (SP20)	2,5	Externe Angestellte in der Abteilung Zentrum für Kinder- und Jugendpsychiatrie/Psychosomatik und Psychotherapie
Sozialarbeiter und Sozialarbeiterin (SP25)	1,0	
Stomatherapeut und Stomatherapeutin (SP27)	1,0	
Wundmanager und Wundmanagerin/Wundberater und Wundberaterin/Wundexperte und Wundexpertin/Wundbeauftragter und Wundbeauftragte (SP28)	2,0	

Freizeit- und Erlebnispädagoge und Freizeit- und Erlebnispädagogin/Freizeit- und Erlebnistherapeut und Freizeit- und Erlebnistherapeutin (mit psychologischer, pädagogischer oder therapeutischer Vorbildung) (SP38)	0,5	Einsatz in der Abteilung Zentrum für Kinder- und Jugendpsychiatrie/Psychosomatik und Psychotherapie
Entspannungspädagoge und Entspannungspädagogin/ Entspannungstherapeut und Entspannungstherapeutin/ Entspannungstrainer und Entspannungstrainerin (mit psychologischer, therapeutischer und pädagogischer Vorbildung)/ Heilerhythmielhrer und Heilerhythmielhrerin/Feldenkraislehrer und Feldenkraislehrerin (SP36)	2,0	Einsatz in der Abteilung Zentrum für Kinder- und Jugendpsychiatrie/Psychosomatik und Psychotherapie
Heilerziehungspfleger und Heilerziehungspflegerin (SP08)	4,0	Einsatz in der Abteilung Zentrum für Kinder- und Jugendpsychiatrie/Psychotherapie und Psychosomatik
Heilpädagoge und Heilpädagogin (SP09)	0,8	Einsatz in der Abteilung Zentrum für Kinder- und Jugendpsychiatrie/Psychosomatik und Psychotherapie
Kinästhetikbeauftragter und Kinästhetikbeauftragte (SP11)	1,0	
Motopäde und Motopädin/ Motopädagoge und Motopädagogin/ Mototherapeut und Mototherapeutin/Motologe und Motologin (SP44)	1,0	Einsatz in der Abteilung Zentrum für Kinder- und Jugendpsychiatrie/Psychosomatik und Psychotherapie
Sozialpädagoge und Sozialpädagogin (SP26)	1,8	
Masseur/Medizinischer Bademeister und Masseurin/Medizinische Bademeisterin (SP15)	1,0	
Bobath-Therapeut und Bobath-Therapeutin für Erwachsene und/oder Kinder (SP32)	1,0	Mitarbeiter ist in der Physikalischen Therapie eingesetzt.

Spezielles therapeutisches Personal für das Zentrum Kinder- und Jugendpsychiatrie / Psychotherapie und Psychosomatik ist unter dem Punkt 3.11.3 aufgeführt.

## A-15 Apparative Ausstattung

- Computertomograph (CT) (AA08) (24h-Notfallverfügbarkeit)  
Schichtbildverfahren im Querschnitt mittels Röntgenstrahlen  
Kooperation mit niedergelassenen Radiologen,  
Dependance im Krankenhaus
- Angiographiegerät/DSA (AA01) (24h-Notfallverfügbarkeit)  
Gerät zur Gefäßdarstellung  
24h-Notfallverfügbarkeit ist gegeben
- Röntgengerät/Durchleuchtungsgerät (AA27) (24h-Notfallverfügbarkeit)
- Cell Saver (AA07)  
Eigenblutauflbereitungsgerät
- Gastroenterologisches Endoskop (AA12) (24h-Notfallverfügbarkeit)  
Gerät zur Magen-Darm-Spiegelung
- Belastungs-EKG/Ergometrie (AA03)  
Belastungstest mit Herzstrommessung
- Elektroenzephalographiegerät (EEG) (AA10) (24h-Notfallverfügbarkeit)  
Hirnstrommessung
- Magnetresonanztomograph (MRT) (AA22) (24h-Notfallverfügbarkeit)  
Schnittbildverfahren mittels starker Magnetfelder und elektromagnetischer Wechselfelder  
in Kooperation mit dem DRK Krankenhaus Kirchen (Standort in Kirchen)
- Bodyplethysmograph (AA05)  
Umfangreiches Lungenfunktionstestsystem
- Lithotripter (ESWL) (AA21)  
Stoßwellen-Steinzerstörung  
Mobiler Lithotripter nach Absprache für elektive Patienten
- Sonographiegerät/Dopplersonographiegerät/Duplexsonographiegerät (AA29) (24h-Notfallverfügbarkeit)  
Ultraschallgerät/mit Nutzung des Dopplereffekts/farbkodierter Ultraschall
- Sonstige (AA00)  
Testsystem zur Aufmerksamkeitsprüfung "TAP und KITAP"  
EDV-Testsysteme zur Auswertung von Persönlichkeits- und Intelligenztest
- Uroflow/Blasendruckmessung/Urodynamischer Messplatz (AA33)  
Harnflussmessung
- Spirometrie/Lungenfunktionsprüfung (AA31)

## **B STRUKTUR- UND LEISTUNGSDATEN DER ORGANISATIONSEINHEITEN/FACHABTEILUNGEN**

### **B-1 Chirurgie (AK)**

#### **B-1.1 Allgemeine Angaben der Chirurgie (AK)**

Die chirurgische Abteilung wird von den Chefärzten Robert Hanisch (Allgemein- und Viszeralchirurgie) und Dr. Frank Hostmann (Handchirurgie, Unfall- und Wiederherstellungsschirurgie) geleitet.

Das Spektrum umfasst die gesamte Chirurgie des Magen-/Darmtraktes. Schwerpunktmäßig erfolgen Operationen bei entzündlichen Darmerkrankungen und bei Darmkrebs sowie die operative Behandlung von Krankheiten der Gallenblase und der Gallenwege. Dabei kommen die üblichen konventionellen und schwerpunktmäßig laparoskopische (minimal-invasive) Operationsverfahren zum Einsatz. Insbesondere Resektionsverfahren mit Entfernung von erkranktem Dickdarm werden minimal invasiv, nach Möglichkeit nur über den Bauchnabel, operiert. Ein weiterer Schwerpunkt liegt in der Proktologie mit der chirurgischen Endoskopie (Dickdarm-, Enddarmspiegelung) sowie in der Behandlung des diabetischen Fußsyndroms und von chronischen Wunden. Ebenfalls werden gut- und bösartige sowie entzündliche Veränderungen der Schilddrüse und der Körperweichteile behandelt.

Die Handchirurgie, Unfall- und Wiederherstellungschirurgie steht unter der Leitung von Dr. Frank Hostmann. Der Schwerpunkt Endoprothetik, Arthroskopie und Fußchirurgie steht unter der Leitung von Oberarzt Stefan Hirschfeld. Die Abteilung deckt das große Spektrum der Wiederherstellungs- und Mikrochirurgie ab. Die Erstbehandlung und Notfallversorgung schwerst Unfallverletzter mit Computertomographie sowohl bei Arbeitsunfällen (Berufsgenossenschaft) als auch bei privaten Unfällen mit der Möglichkeit des Weitertransportes per Hubschrauber oder Rettungswagen nach Stabilisierung der Vitalfunktionen ist jederzeit gewährleistet.

Fachabteilung: Chirurgie (AK)  
Art: Hauptabteilung

Chefärzte: Robert Hanisch  
Dr. Frank Hostmann

Ansprechpartner: Sekretariat Robert Hanisch, Sekretariat Dr. Hostmann

Hausanschrift: Leuzbacher Weg 21  
57610 Altenkirchen

Telefon: 02681 88-2401

Fax: 02681 88-4401

URL: [www.drk-kh-altenkirchen.de](http://www.drk-kh-altenkirchen.de)

E-Mail: [info@drk-kh-altenkirchen.de](mailto:info@drk-kh-altenkirchen.de)

Sekretariat Robert Hanisch:  
Tel. (0 26 81) 88-24 01, Fax (0 26 81) 88-44 01  
Email: robert.hanisch@drk-kh-altenkirchen.de

Sekretariat Dr. Frank Hostmann:  
Tel. (0 26 81) 88-22 04, Fax (0 26 81) 88-42 04  
Email: [frank.hostmann@drk-kh-altenkirchen.de](mailto:frank.hostmann@drk-kh-altenkirchen.de)

## **B-1.2 Versorgungsschwerpunkte der Chirurgie (AK)**

- Amputationschirurgie (VC63)
- Bandrekonstruktionen/Plastiken (VC27)
- Behandlung von Dekubitalgeschwüren (VC29)
- Chirurgische Intensivmedizin (VC67)
- Diagnostik und Therapie von Knochenentzündungen (VC31)
- Diagnostik und Therapie von sonstigen Verletzungen (VC42)
- Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Hüfte und des Oberschenkels (VC39)
- Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Knöchelregion und des Fußes (VC41)
- Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Lumbosakralgegend, der Lendenwirbelsäule und des Beckens (VC35)
- Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Schulter und des Oberarmes (VC36)
- Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Ellenbogens und des Unterarmes (VC37)
- Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Halses (VC33)
- Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Handgelenkes und der Hand (VC38)
- Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Knies und des Unterschenkels (VC40)
- Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Kopfes (VC32)
- Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Thorax (VC34)
- Endokrine Chirurgie (VC21)
- Fußchirurgie (VO15)
- Gelenkersatzverfahren/Endoprothetik (VC28)
- Handchirurgie (VO16)
- Hernienversorgung (VC00)
- Leber-, Gallen-, Pankreaschirurgie (VC23)
- Magen-Darm-Chirurgie (VC22)
- Metall-/Fremdkörperentfernungen (VC26)
- Minimalinvasive endoskopische Operationen (VC56)
- Minimalinvasive laparoskopische Operationen (VC55)
- Notfallmedizin (VC71)
- Plastisch-rekonstruktive Eingriffe (VC57)
- Schulterchirurgie (VO19)
- Septische Knochenchirurgie (VC30)
- Spezialsprechstunde (VC58)
- Tumorchirurgie (VC24)

**B-1.3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Chirurgie (AK)**

- Angehörigenbetreuung/-beratung/-seminare (MP03)  
Betreuung und Beratung erfolgt durch Pflegeüberleitung
- Atemgymnastik/-therapie (MP04)
- Berufsberatung/Rehabilitationsberatung (MP08)  
Erfolgt durch Sozialarbeiterin
- Besondere Formen/Konzepte der Betreuung von Sterbenden (MP09)  
Externer Hospizdienst
- Spezielles Leistungsangebot für Diabetiker und Diabetikerinnen (MP13)
- Spezielles pflegerisches Leistungsangebot (MP42)  
Fachberater für enterale Ernährung, Fachberater für Stomatherapie, Pflegeüberleitung, Kinästhetiktrainer Stufe2, Pain Nurses, Palliativ Care Schwester
- Versorgung mit Hilfsmitteln/Orthopädietechnik (MP47)

**B-1.4 Nicht-medizinische Serviceangebote der Chirurgie (AK)**

siehe A-10 Allgemeine nicht-medizinische Serviceangebote des Krankenhauses

**B-1.5 Fallzahlen der Chirurgie (AK)**

Vollstationäre Fallzahl: 2362  
Teilstationäre Fallzahl: 0

**B-1.6 Diagnosen nach ICD****B-1.6.1 Hauptdiagnosen nach ICD**

Rang	ICD-10	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	K40	126	Leistenbruch (Hernie)
2	K80	104	Gallensteinleiden
3	S52	99	Knochenbruch des Unterarmes
4	S82	88	Knochenbruch des Unterschenkels, einschließlich des oberen Sprunggelenkes
5	K57	78	Krankheit des Dickdarms mit vielen kleinen Ausstülpungen der Schleimhaut - Divertikulose
6	S06	75	Verletzung des Schädelinneren
7	R10	60	Bauch- bzw. Beckenschmerzen
8	S72	58	Knochenbruch des Oberschenkels
9	S42	57	Knochenbruch im Bereich der Schulter bzw. des Oberarms
10	G56	56	Funktionsstörung eines Nervs am Arm bzw. an der Hand
11	K35	55	Akute Blinddarmentzündung
12	K43	55	Bauchwandbruch (Hernie)
13	M17	55	Gelenkverschleiß (Arthrose) des Kniegelenkes
14	I84	46	Krampfaderartige Erweiterung der Venen im Bereich des Enddarms - Hämorrhoiden
15	K59	42	Sonstige Störung der Darmfunktion, z.B. Verstopfung oder Durchfall
16	L02	38	Abgekapselter eitriger Entzündungsherd (Abszess) in der Haut bzw. an einem oder mehreren Haaransätzen
17	L03	36	Eitrige, sich ohne klare Grenzen ausbreitende Entzündung in tiefer liegendem Gewebe - Phlegmone
18	A09	35	Durchfallkrankheit bzw. Magen-Darm-Grippe, wahrscheinlich ausgelöst durch Bakterien, Viren oder andere Krankheitserreger
19	S00	35	Oberflächliche Verletzung des Kopfes
20	K60	33	Einriss der Schleimhaut (Fissur) bzw. Bildung eines röhrenartigen Ganges (Fistel) im Bereich des Afters oder Mastdarms
21	K62	30	Sonstige Krankheit des Mastdarms bzw. des Afters
22	T81	30	Komplikationen bei ärztlichen Eingriffen
23	M16	27	Gelenkverschleiß (Arthrose) des Hüftgelenkes
24	M20	27	Nicht angeborene Verformungen von Fingern bzw. Zehen

25	M51	25	Sonstiger Bandscheibenschaden
26	M72	25	Gutartige Geschwulstbildung des Bindegewebes
27	S62	24	Knochenbruch im Bereich des Handgelenkes bzw. der Hand
28	K56	23	Darmverschluss (Ileus) ohne Eingeweidebruch
29	M23	23	Schädigung von Bändern bzw. Knorpeln des Kniegelenkes
30	M75	23	Schulterverletzung

**B-1.6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen**

keine Angabe

**B-1.7 Prozeduren nach OPS****B-1.7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS**

Rang	OPS-301	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	5-794	173	Operatives Einrichten (Reposition) eines mehrfachen Bruchs im Gelenkbereich eines langen Röhrenknochens und Befestigung der Knochenteile mit Hilfsmitteln wie Schrauben oder Platten
2	5-812	143	Operation am Gelenkknorpel bzw. an den knorpeligen Zwischenscheiben (Menisken) durch eine Spiegelung
3	5-530	131	Operativer Verschluss eines Leistenbruchs (Hernie)
4	5-469	113	Sonstige Operation am Darm
5	5-811	108	Operation an der Gelenkinnenhaut durch eine Spiegelung
6	5-511	107	Operative Entfernung der Gallenblase
7	5-893	104	Operative Entfernung von abgestorbenem Gewebe im Bereich einer Wunde bzw. von erkranktem Gewebe an Haut oder Unterhaut
8	5-984	97	Operation unter Verwendung optischer Vergrößerungshilfen, z.B. Lupenbrille, Operationsmikroskop
9	5-810	89	Operativer Eingriff an einem Gelenk durch eine Spiegelung
10	5-793	87	Operatives Einrichten (Reposition) eines einfachen Bruchs im Gelenkbereich eines langen Röhrenknochens
11	5-790	78	Einrichten (Reposition) eines Knochenbruchs oder einer Ablösung der Wachstumsfuge und Befestigung der Knochenteile mit Hilfsmitteln wie Schrauben oder Platten von außen
12	5-056	77	Operation zur Lösung von Verwachsungen um einen Nerv bzw. zur Druckentlastung des Nervs oder zur Aufhebung der Nervenfunktion
13	5-470	75	Operative Entfernung des Blinddarms
14	5-900	73	Einfacher operativer Verschluss der Haut bzw. der Unterhaut nach Verletzungen, z.B. mit einer Naht
15	5-455	70	Operative Entfernung von Teilen des Dickdarms
16	5-787	70	Entfernung von Hilfsmitteln, die zur Befestigung von Knochenteilen z.B. bei Brüchen verwendet wurden
17	5-892	58	Sonstige operative Einschnitte an Haut bzw. Unterhaut

18	5-536	57	Operativer Verschluss eines Narbenbruchs (Hernie)
19	5-894	56	Operative Entfernung von erkranktem Gewebe an Haut bzw. Unterhaut
20	5-814	54	Wiederherstellende Operation an Sehnen bzw. Bändern des Schultergelenks durch eine Spiegelung
21	5-493	52	Operative Behandlung von Hämorrhoiden
22	1-654	50	Untersuchung des Mastdarms durch eine Spiegelung
23	5-788	47	Operation an den Fußknochen
24	5-820	44	Operatives Einsetzen eines künstlichen Hüftgelenks
25	5-916	39	Vorübergehende Abdeckung von Weichteilverletzungen durch Haut bzw. Hautersatz
26	8-201	38	Nichtoperatives Einrenken (Reposition) einer Gelenkverrenkung ohne operative Befestigung der Knochen mit Hilfsmitteln wie Schrauben oder Platten
27	5-490	37	Operative(r) Einschnitt oder Entfernung von Gewebe im Bereich des Afters
28	5-534	33	Operativer Verschluss eines Nabelbruchs (Hernie)
29	5-783	31	Operative Entnahme von Knochengewebe zu Verpflanzungszwecken
30	5-784	30	Operative Verpflanzung bzw. Umlagerung von Knochengewebe

### B-1.7.2 Weitere Kompetenzprozeduren

keine Angabe

**B-1.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten**

<b>Ambulanz Allgemein-, Unfall-, Hand- und Wiederherstellungschirurgie (Dr. Hostmann, Herr Hanisch)</b>	
Ambulanzart	Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116 SGB V bzw. § 31a Abs. 1 Ärzte-ZV (besondere Untersuchungs- und Behandlungsmethoden oder Kenntnisse von Krankenhausärzten) (AM04)
Angebotene Leistung	Amputationschirurgie (VC63)
Angebotene Leistung	Arthroskopische Operationen (VC66)
Angebotene Leistung	Bandrekonstruktionen/Plastiken (VC27)
Angebotene Leistung	Behandlung von Dekubitalgeschwüren (VC29)
Angebotene Leistung	Chirurgie der peripheren Nerven (VC50)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Knochenentzündungen (VC31)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Synovialis und der Sehnen (VO07)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Hüfte und des Oberschenkels (VC39)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Knöchelregion und des Fußes (VC41)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Lumbosakralgegend, der Lendenwirbelsäule und des Beckens (VC35)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Schulter und des Oberarmes (VC36)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Ellenbogens und des Unterarmes (VC37)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Halses (VC33)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Handgelenkes und der Hand (VC38)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Knies und des Unterschenkels (VC40)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Kopfes (VC32)

Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Thorax (VC34)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Weichteilgewebes (VO08)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von sonstigen Verletzungen (VC42)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von venösen Erkrankungen und Folgeerkrankungen (VC19)
Angebotene Leistung	Endokrine Chirurgie (VC21)
Angebotene Leistung	Fußchirurgie (VO15)
Angebotene Leistung	Gelenkersatzverfahren/Endoprothetik (VC28)
Angebotene Leistung	Handchirurgie (VO16)
Angebotene Leistung	Leber-, Gallen-, Pankreaschirurgie (VC23)
Angebotene Leistung	Magen-Darm-Chirurgie (VC22)
Angebotene Leistung	Metall-/Fremdkörperentfernungen (VC26)
Angebotene Leistung	Minimalinvasive endoskopische Operationen (VC56)
Angebotene Leistung	Minimalinvasive laparoskopische Operationen (VC55)
Angebotene Leistung	Notfallmedizin (VC71)
Angebotene Leistung	Portimplantation (VC62)
Angebotene Leistung	Schulterchirurgie (VO19)
Angebotene Leistung	Septische Knochenchirurgie (VC30)
Angebotene Leistung	Sportmedizin/Sporttraumatologie (VO20)
Angebotene Leistung	Verbrennungschirurgie (VC69)
Angebotene Leistung	Wundheilungsstörungen (VD20)
Angebotene Leistung	Ästhetische Chirurgie/Plastische Chirurgie (VC64)

<b>BG Ambulanz (Dr. Hostmann)</b>	
Ambulanzart	D-Arzt-/Berufsgenossenschaftliche Ambulanz (AM09)
Kommentar	Dienstag und Donnerstag
Angebotene Leistung	Arthroskopische Operationen (VC66)
Angebotene Leistung	Bandrekonstruktionen/Plastiken (VC27)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Knochenentzündungen (VC31)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Hüfte und des Oberschenkels (VC39)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Knöchelregion und des Fußes (VC41)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Lumbosakralgegend, der Lendenwirbelsäule und des Beckens (VC35)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Schulter und des Oberarmes (VC36)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Ellenbogens und des Unterarmes (VC37)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Halses (VC33)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Handgelenkes und der Hand (VC38)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Knies und des Unterschenkels (VC40)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Kopfes (VC32)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Thorax (VC34)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von sonstigen Verletzungen (VC42)
Angebotene Leistung	Fußchirurgie (VO15)
Angebotene Leistung	Gelenkersatzverfahren/Endoprothetik (VC28)
Angebotene Leistung	Handchirurgie (VO16)
Angebotene Leistung	Metall-/Fremdkörperentfernungen (VC26)
Angebotene Leistung	Minimalinvasive endoskopische Operationen (VC56)
Angebotene Leistung	Notfallmedizin (VC71)

Angebotene Leistung	Schulterchirurgie (VO19)
Angebotene Leistung	Septische Knochenchirurgie (VC30)
Angebotene Leistung	Spezialsprechstunde (VC58)
Angebotene Leistung	Sportmedizin/Sporttraumatologie (VO20)
Angebotene Leistung	Verbrennungschirurgie (VC69)

<b>Handchirurgische Sprechstunde (Dr. Hostmann)</b>	
Ambulanzart	Sonstige Art der Ambulanz (AM00)
Kommentar	Dienstags
Angebotene Leistung	Bandrekonstruktionen/Plastiken (VC27)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Knochenentzündungen (VC31)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Ellenbogens und des Unterarmes (VC37)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Handgelenkes und der Hand (VC38)
Angebotene Leistung	Gelenkersatzverfahren/Endoprothetik (VC28)
Angebotene Leistung	Handchirurgie (VO16)
Angebotene Leistung	Metall-/Fremdkörperentfernungen (VC26)
Angebotene Leistung	Septische Knochenchirurgie (VC30)
Angebotene Leistung	Spezialsprechstunde (VC58)
Angebotene Leistung	Sportmedizin/Sporttraumatologie (VO20)

<b>Notfallambulanz</b>	
Ambulanzart	Notfallambulanz (24h) (AM08)
Angebotene Leistung	Amputationschirurgie (VC63)
Angebotene Leistung	Behandlung von Dekubitalgeschwüren (VC29)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Knochenentzündungen (VC31)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Hüfte und des Oberschenkels (VC39)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Knöchelregion und des Fußes (VC41)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Lumbosakralgegend, der Lendenwirbelsäule und des Beckens (VC35)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Schulter und des Oberarmes (VC36)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Ellenbogens und des Unterarmes (VC37)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Halses (VC33)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Handgelenkes und der Hand (VC38)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Knies und des Unterschenkels (VC40)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Kopfes (VC32)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Thorax (VC34)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von sonstigen Verletzungen (VC42)
Angebotene Leistung	Fußchirurgie (VO15)
Angebotene Leistung	Gelenkersatzverfahren/Endoprothetik (VC28)
Angebotene Leistung	Handchirurgie (VO16)
Angebotene Leistung	Leber-, Gallen-, Pankreaschirurgie (VC23)
Angebotene Leistung	Magen-Darm-Chirurgie (VC22)
Angebotene Leistung	Metall-/Fremdkörperentfernungen (VC26)
Angebotene Leistung	Notfallmedizin (VC71)

Angebotene Leistung	Schulterchirurgie (VO19)
Angebotene Leistung	Septische Knochenchirurgie (VC30)
Angebotene Leistung	Sportmedizin/Sporttraumatologie (VO20)
Angebotene Leistung	Tumorchirurgie (VC24)
Angebotene Leistung	Verbrennungschirurgie (VC69)

<b>Privatsprechstunde Dr. Hostmann und Herr Hanisch</b>	
Ambulanzart	Privatambulanz (AM07)
Angebotene Leistung	Amputationschirurgie (VC63)
Angebotene Leistung	Arthroskopische Operationen (VC66)
Angebotene Leistung	Bandrekonstruktionen/Plastiken (VC27)
Angebotene Leistung	Behandlung von Dekubitalgeschwüren (VC29)
Angebotene Leistung	Chirurgische Intensivmedizin (VC67)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Knochenentzündungen (VC31)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Hüfte und des Oberschenkels (VC39)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Knöchelregion und des Fußes (VC41)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Lumbosakralgegend, der Lendenwirbelsäule und des Beckens (VC35)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Schulter und des Oberarmes (VC36)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Ellenbogens und des Unterarmes (VC37)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Halses (VC33)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Handgelenkes und der Hand (VC38)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Knies und des Unterschenkels (VC40)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Kopfes (VC32)

Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Thorax (VC34)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von sonstigen Verletzungen (VC42)
Angebotene Leistung	Endokrine Chirurgie (VC21)
Angebotene Leistung	Fußchirurgie (VO15)
Angebotene Leistung	Gelenkersatzverfahren/Endoprothetik (VC28)
Angebotene Leistung	Handchirurgie (VO16)
Angebotene Leistung	Leber-, Gallen-, Pankreaschirurgie (VC23)
Angebotene Leistung	Magen-Darm-Chirurgie (VC22)
Angebotene Leistung	Metall-/Fremdkörperentfernungen (VC26)
Angebotene Leistung	Minimalinvasive laparoskopische Operationen (VC55)
Angebotene Leistung	Notfallmedizin (VC71)
Angebotene Leistung	Portimplantation (VC62)
Angebotene Leistung	Schulterchirurgie (VO19)
Angebotene Leistung	Septische Knochenchirurgie (VC30)
Angebotene Leistung	Sportmedizin/Sporttraumatologie (VO20)
Angebotene Leistung	Tumorchirurgie (VC24)
Angebotene Leistung	Verbrennungschirurgie (VC69)

**Vor und nachstationäre Behandlung  
Allgemein-, Unfall-, Hand- und Wiederherstellungschirurgie (Dr. Hostmann, Herr Hanisch)**

Ambulanzart	Vor- und nachstationäre Leistungen nach § 115a SGB V (AM11)
Angebotene Leistung	Amputationschirurgie (VC63)
Angebotene Leistung	Arthroskopische Operationen (VC66)
Angebotene Leistung	Bandrekonstruktionen/Plastiken (VC27)
Angebotene Leistung	Behandlung von Dekubitalgeschwüren (VC29)
Angebotene Leistung	Chirurgische Intensivmedizin (VC67)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Knochenentzündungen (VC31)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Hüfte und des Oberschenkels (VC39)

Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Knöchelregion und des Fußes (VC41)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Lumbosakralgegend, der Lendenwirbelsäule und des Beckens (VC35)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Schulter und des Oberarmes (VC36)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Ellenbogens und des Unterarmes (VC37)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Halses (VC33)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Handgelenkes und der Hand (VC38)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Knies und des Unterschenkels (VC40)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Kopfes (VC32)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Thorax (VC34)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von sonstigen Verletzungen (VC42)
Angebotene Leistung	Endokrine Chirurgie (VC21)
Angebotene Leistung	Fußchirurgie (VO15)
Angebotene Leistung	Gelenkersatzverfahren/Endoprothetik (VC28)
Angebotene Leistung	Handchirurgie (VO16)
Angebotene Leistung	Leber-, Gallen-, Pankreaschirurgie (VC23)
Angebotene Leistung	Magen-Darm-Chirurgie (VC22)
Angebotene Leistung	Metall-/Fremdkörperentfernungen (VC26)
Angebotene Leistung	Minimalinvasive laparoskopische Operationen (VC55)
Angebotene Leistung	Notfallmedizin (VC71)
Angebotene Leistung	Schulterchirurgie (VO19)
Angebotene Leistung	Septische Knochenchirurgie (VC30)
Angebotene Leistung	Sportmedizin/Sporttraumatologie (VO20)
Angebotene Leistung	Tumorchirurgie (VC24)
Angebotene Leistung	Verbrennungschirurgie (VC69)

**B-1.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V**

Rang	OPS-301	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	5-056	416	Operation zur Lösung von Verwachsungen um einen Nerv bzw. zur Druckentlastung des Nerven oder zur Aufhebung der Nervenfunktion
2	5-787	250	Entfernung von Hilfsmitteln, die zur Befestigung von Knochenteilen z.B. bei Brüchen verwendet wurden
3	5-841	201	Operation an den Bändern der Hand
4	5-812	128	Operation am Gelenkknorpel bzw. an den knorpeligen Zwischenscheiben (Menisken) durch eine Spiegelung
5	5-811	100	Operation an der Gelenkinnenhaut durch eine Spiegelung
6	5-849	95	Sonstige Operation an der Hand
7	5-810	70	Operativer Eingriff an einem Gelenk durch eine Spiegelung
8	5-840	69	Operation an den Sehnen der Hand
9	5-795	48	Operatives Einrichten (Reposition) eines einfachen Bruchs an kleinen Knochen
10	5-041	44	Operative Entfernung oder Zerstörung von erkranktem Gewebe von Nerven
11	5-859	40	Sonstige Operation an Muskeln, Sehnen, deren Bindegewebshüllen bzw. Schleimbeuteln
12	5-842	37	Operation an den Bindegewebshüllen der Muskeln und Sehnen an Hand bzw. Fingern
13	5-399	34	Sonstige Operation an Blutgefäßen
14	5-790	27	Einrichten (Reposition) eines Knochenbruchs oder einer Ablösung der Wachstumsfuge und Befestigung der Knochenteile mit Hilfsmitteln wie Schrauben oder Platten von außen
15	5-845	16	Operative Entfernung der Gelenkinnenhaut an der Hand
16	5-851	16	Durchtrennung von Muskeln, Sehnen bzw. deren Bindegewebshüllen
17	5-814	14	Wiederherstellende Operation an Sehnen bzw. Bändern des Schultergelenks durch eine Spiegelung
18	5-530	13	Operativer Verschluss eines Leistenbruchs (Hernie)
19	1-697	8	Untersuchung eines Gelenks durch eine Spiegelung
20	5-813	8	Wiederherstellende Operation an Sehnen bzw. Bändern im Kniegelenk durch eine Spiegelung

21	5-846	8	Operative Versteifung von Gelenken an der Hand außer am Handgelenk
22	8-201	7	Nichtoperatives Einrenken (Reposition) einer Gelenkverrenkung ohne operative Befestigung der Knochen mit Hilfsmitteln wie Schrauben oder Platten
23	5-903	<= 5	Hautverpflanzung aus dem der Wunde benachbarten Hautareal
24	5-534	<= 5	Operativer Verschluss eines Nabelbruchs (Hernie)
25	5-807	<= 5	Wiederherstellende Operation an Sehnen bzw. Bändern sonstiger Gelenke
26	5-850	<= 5	Operativer Einschnitt an Muskeln, Sehnen bzw. deren Bindegewebshüllen
27	5-902	<= 5	Freie Hautverpflanzung[, Empfängerstelle und Art des Transplantats]
28	5-401	<= 5	Operative Entfernung einzelner Lymphknoten bzw. Lymphgefäße
29	5-492	<= 5	Operative Entfernung oder Zerstörung von erkranktem Gewebe im Bereich des Darmausganges
30	5-782	<= 5	Operative Entfernung von erkranktem Knochengewebe

### B-1.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Arzt mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden: Ja  
 Stationäre BG-Zulassung: Ja

### B-1.11 Personelle Ausstattung

#### B-1.11.1 Ärzte und Ärztinnen

	Anzahl
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	10,4
- davon Fachärzte und Fachärztinnen	5,0
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0,0

**Fachexpertise der Abteilung**

- Allgemeine Chirurgie (AQ06)  
12 Monate Weiterbildungsermächtigung
- Handchirurgie (ZF12)  
24 Monate Weiterbildungsermächtigung
- Unfallchirurgie (AQ62)  
12 Monate Weiterbildungsermächtigung
- Spezielle Unfallchirurgie (ZF43)
- Spezielle Orthopädische Chirurgie (ZF41)
- Intensivmedizin (ZF15)
- Notfallmedizin (ZF28)
- Sportmedizin (ZF44)
- Manuelle Medizin/Chirotherapie (ZF24)
- Ärztliches Qualitätsmanagement (ZF01)

**B-1.11.2 Pflegepersonal**

	Anzahl	Ausbildungsdauer	Kommentar
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	48,2	3 Jahre	Hierin enthalten ist das Personal der Zentralen Notaufnahme und der OP-Pflegedienst, Hygiene und Wundmanagement.
Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen	1,0	1 Jahr	

**Pflegerische Fachexpertise der Abteilung**

- Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten (PQ05)  
4 Mitarbeiter
- Entlassungsmanagement (ZP05)  
1 Mitarbeiterin hat die Weiterbildung zur Pflegeüberleitung abgeschlossen.
- Mentor und Mentorin (ZP10)  
2 Mitarbeiter/innen für Krankenpflegschüler/innen
- Praxisanleitung (ZP12)  
1 freigestellte Praxisanleiterin mit Zusatzqualifikation
- Schmerzmanagement (ZP14)  
1 Pain Nurses
- Wundmanagement (ZP16)  
1 zertifizierte Wundmanagerin TÜV/ICW
- Hygienefachkraft (PQ03)  
1 Mitarbeiter
- Qualitätsmanagement (ZP13)  
1 Mitarbeiter hat die Zusatzausbildung zum Qualitätsmanagementbeauftragten

- Stomapflege (ZP15)  
1 ausgebildeter Stomatherapeut
- Sonstige Zusatzqualifikationen (ZP00)  
2 Mitarbeiterin mit der Zusatzqualifikation Fachwirtin Alten- und Krankenpflege
- Notaufnahme (ZP11)  
1 Mitarbeiterin hat die Zusatzqualifikation Emergency Manager. 1 Mitarbeiterin in der Notaufnahme hat die Qualifikation zur Wundmangerin
- Intensivpflege und Anästhesie (PQ04)  
9 Mitarbeiter mit Zusatzqualifikation Fachweiterbildung
- Operationsdienst (PQ08)  
1 Mitarbeiter beendet 2011 die Fachweiterbildung
- Kinästhetik (ZP08)  
1 Mitarbeiter hat den Trainerkurs 1 und 2

### **B-1.11.3 Spezielles therapeutisches Personal**

keine Angabe

## B-2 Innere Medizin (AK)

### B-2.1 Allgemeine Angaben der Innere Medizin (AK)

Fachabteilung:	Innere Medizin (AK)
Art:	Hauptabteilung
Chefärzte:	Dr. Günter Arbeiter Dr. Ingbert Heck
Ansprechpartner:	Sekretariat Dr. Arbeiter, Sekretariat Dr. Heck
Hausanschrift:	Leuzbacher Weg 21 57610 Altenkirchen
Telefon:	02681 88-0
Fax:	02681 88-4001
URL:	<a href="http://www.drk-kh-altenkirchen.de">www.drk-kh-altenkirchen.de</a>
E-Mail:	<a href="mailto:Info@drk-kh-altenkirchen.de">Info@drk-kh-altenkirchen.de</a>

Sekretariat Dr. Arbeiter:  
Tel. (0 26 81) 88-31 01, Fax (0 26 81) 88-41 01

Sekretariat Dr. Heck:  
Tel. (0 26 81) 88-21 01, Fax (0 26 81) 88-41 01

### B-2.2 Versorgungsschwerpunkte der Innere Medizin (AK)

Die Innere Abteilung wird geleitet durch die Chefärzte Dr. Günter Arbeiter (Gastroenterologie) und Dr. Ingbert Heck (Kardiologie).

Im Rahmen der gastroenterologischen Diagnostik und Therapie werden in der Abteilung alle modereren endoskopischen Verfahren eingesetzt. Die Eingriffe im Rahmen der interventionellen Gastroenterologie haben weiter an Bedeutung gewonnen. Für Patienten mit chirurgisch therapierten gastroenterologischen Tumoren wurde die Möglichkeit geschaffen, die anschließende Chemotherapie ambulant durchzuführen.

Im Bereich der Kardiologie werden insbesondere alle Arten der Schrittmachertherapie durchgeführt. Für Linksherzkatheter-Untersuchungen besteht eine enge Kooperation mit den Kliniken Neuwied und Siegburg. In der nichtinvasiven Kardiologie wird das gesamte Spektrum von Untersuchungen angeboten und auf fachärztlichem Niveau durchgeführt.

- Schrittmachereingriffe (VC05)
- Diagnostik und Therapie von ischämischen Herzkrankheiten (VI01)
- Diagnostik und Therapie der pulmonalen Herzkrankheit und von Krankheiten des Lungenkreislaufes (VI02)
- Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Arterien, Arteriolen und Kapillaren (VI04)

- Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Venen, der Lymphgefäße und der Lymphknoten (VI05)
- Diagnostik und Therapie von zerebrovaskulären Krankheiten (VI06)
- Diagnostik und Therapie der Hypertonie (Hochdruckkrankheit) (VI07)
- Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Magen-Darm-Traktes (Gastroenterologie) (VI11)
- Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Leber, der Galle und des Pankreas (VI14)
- Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Atemwege und der Lunge (VI15)
- Diagnostik und Therapie von onkologischen Erkrankungen (VI18)
- Diagnostik und Therapie von geriatrischen Erkrankungen (VI24)
- Diagnostik und Therapie von endokrinen Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten (VI10)  
insbesondere Diabetes mellitus Typ II

### **B-2.3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Innere Medizin (AK)**

- Angehörigenbetreuung/-beratung/-seminare (MP03)  
Betreuung und Beratung erfolgt durch Pflegeüberleitung
- Atemgymnastik/-therapie (MP04)
- Berufsberatung/Rehabilitationsberatung (MP08)  
erfolgt durch Sozialarbeiterin
- Besondere Formen/Konzepte der Betreuung von Sterbenden (MP09)  
Externer Hospizdienst
- Spezielles Leistungsangebot für Diabetiker und Diabetikerinnen (MP13)
- Spezielles pflegerisches Leistungsangebot (MP42)  
Fachberater für enterale Ernährung, Fachberater für Stomatherapie, Pflegeüberleitung, Kinästhetiktrainer Stufe2, Pain Nurses

### **B-2.4 Nicht-medizinische Serviceangebote der Innere Medizin (AK)**

siehe A-10 Allgemeine nicht-medizinische Serviceangebote des Krankenhauses

### **B-2.5 Fallzahlen der Innere Medizin (AK)**

Vollstationäre Fallzahl: 1638  
Teilstationäre Fallzahl: 0

**B-2.6 Diagnosen nach ICD****B-2.6.1 Hauptdiagnosen nach ICD**

Rang	ICD-10	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	I50	110	Herzschwäche
2	F10	97	Psychische bzw. Verhaltensstörung durch Alkohol
3	I48	73	Herzrhythmusstörung, ausgehend von den Vorhöfen des Herzens
4	J44	70	Sonstige anhaltende (chronische) Lungenerkrankung mit Verengung der Atemwege - COPD
5	I10	69	Bluthochdruck ohne bekannte Ursache
6	J18	62	Lungenentzündung, Krankheitserreger vom Arzt nicht näher bezeichnet
7	I95	52	Niedriger Blutdruck
8	I21	48	Akuter Herzinfarkt
9	I20	40	Anfallsartige Enge und Schmerzen in der Brust - Angina pectoris
10	R07	40	Hals- bzw. Brustschmerzen
11	E11	34	Zuckerkrankheit, die nicht zwingend mit Insulin behandelt werden muss - Diabetes Typ-2
12	K29	34	Schleimhautentzündung des Magens bzw. des Zwölffingerdarms
13	E86	33	Flüssigkeitsmangel
14	N39	30	Sonstige Krankheit der Niere, der Harnwege bzw. der Harnblase
15	N30	29	Entzündung der Harnblase
16	R55	29	Ohnmachtsanfall bzw. Kollaps
17	K57	22	Krankheit des Dickdarms mit vielen kleinen Ausstülpungen der Schleimhaut - Divertikulose
18	R10	22	Bauch- bzw. Beckenschmerzen
19	J20	20	Akute Bronchitis
20	R42	20	Schwindel bzw. Taumel

**B-2.6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen**

keine Angabe

**B-2.7 Prozeduren nach OPS****B-2.7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS**

Rang	OPS-301	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	1-632	286	Untersuchung der Speiseröhre, des Magens und des Zwölffingerdarms durch eine Spiegelung
2	1-650	243	Untersuchung des Dickdarms durch eine Spiegelung - Koloskopie
3	1-661	215	Untersuchung der Harnröhre und der Harnblase durch eine Spiegelung
4	3-200	89	Computertomographie (CT) des Schädels ohne Kontrastmittel
5	8-800	69	Übertragung (Transfusion) von Blut, roten Blutkörperchen bzw. Blutplättchen eines Spenders auf einen Empfänger
6	1-620	64	Untersuchung der Luftröhre und der Bronchien durch eine Spiegelung
7	1-440	49	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus dem oberem Verdauungstrakt, den Gallengängen bzw. der Bauchspeicheldrüse bei einer Spiegelung
8	1-444	37	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus dem unteren Verdauungstrakt bei einer Spiegelung
9	3-225	37	Computertomographie (CT) des Bauches mit Kontrastmittel
10	1-266	35	Messung elektrischer Herzströme ohne einen über die Schlagader ins Herz gelegten Schlauch (Katheter)
11	5-377	33	Einsetzen eines Herzschrittmachers bzw. eines Impulsgebers (Defibrillator)
12	8-390	33	Behandlung durch spezielle Formen der Lagerung eines Patienten im Bett, z.B. Lagerung im Schlingentisch oder im Spezialbett
13	3-052	25	Ultraschall des Herzens (Echokardiographie) von der Speiseröhre aus - TEE
14	5-452	25	Operative Entfernung oder Zerstörung von erkranktem Gewebe des Dickdarms
15	3-202	21	Computertomographie (CT) des Brustkorbes ohne Kontrastmittel
16	3-222	18	Computertomographie (CT) des Brustkorbes mit Kontrastmittel
17	1-642	17	Untersuchung der Gallen- und Bauchspeicheldrüsendgänge durch eine Röntgendarstellung mit Kontrastmittel bei einer Spiegelung des Zwölffingerdarms

18	5-378	15	Entfernung, Wechsel bzw. Korrektur eines Herzschrittmachers oder Defibrillators
19	8-132	11	Spülung oder Gabe von Medikamenten in die Harnblase
20	1-844	10	Untersuchung des Raumes zwischen Lunge und Rippen durch Flüssigkeits- oder Gewebentnahme mit einer Nadel

**B-2.7.2 Weitere Kompetenzprozeduren**

keine Angabe

**B-2.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten**

<b>Ambulanz Innere Dr. Arbeiter (Gastroenterologe) und Dr. Heck (Kardiologie)</b>	
Ambulanzart	Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116 SGB V bzw. § 31a Abs. 1 Ärzte-ZV (besondere Untersuchungs- und Behandlungsmethoden oder Kenntnisse von Krankenhausärzten) (AM04)
Kommentar	KV Ambulanz: 1) Koloskopischer Komplex gemäß Krebsfrüherkennungsrichtlinien 2) Entfernung von Polypen 3) Röntgen Dünndarm in der Selling-Technik 4) PEG Wechsel ( Ernährungssonde durch die Bauchwand ) 5) Punktionen ( Leber, Brustbein, Entlastungspunktion bei Wasseransammlung im Bauch ) 6) Konsiliarische Untersuchungen 7) bis zu 6 Wochen nachstationäre Untersuchungen
Angebotene Leistung	Behandlung von Blutvergiftung/Sepsis (VI29)
Angebotene Leistung	Chronisch entzündliche Darmerkrankungen (VI43)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie der Hypertonie (Hochdruckkrankheit) (VI07)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie der pulmonalen Herzkrankheit und von Krankheiten des Lungenkreislaufes (VI02)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Allergien (VI22)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Autoimmunerkrankungen (VI30)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Atemwege und der Lunge (VI15)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Leber, der Galle und des Pankreas (VI14)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Darmausgangs (VI12)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Magen-Darm-Traktes (Gastroenterologie) (VI11)

Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Gerinnungsstörungen (VI33)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Herzrhythmusstörungen (VI31)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Arterien, Arteriolen und Kapillaren (VI04)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Pleura (VI16)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Venen, der Lymphgefäße und der Lymphknoten (VI05)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Krankheiten des Peritoneums (VI13)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von angeborenen und erworbenen Immundefekterkrankungen (einschließlich HIV und AIDS) (VI23)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von endokrinen Ernährungs- und Stoffwechselerkrankungen (VI10)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von geriatrischen Erkrankungen (VI24)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von hämatologischen Erkrankungen (VI09)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von infektiösen und parasitären Krankheiten (VI19)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von ischämischen Herzkrankheiten (VI01)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von onkologischen Erkrankungen (VI18)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von rheumatologischen Erkrankungen (VI17)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von sonstigen Formen der Herzkrankheit (VI03)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von zerebrovaskulären Krankheiten (VI06)
Angebotene Leistung	Endoskopie (VI35)

<b>Notfall-Ambulanz Innere</b>	
Ambulanzart	Notfallambulanz (24h) (AM08)
Angebotene Leistung	Behandlung von Blutvergiftung/Sepsis (VI29)
Angebotene Leistung	Chronisch entzündliche Darmerkrankungen (VI43)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie der Hypertonie (Hochdruckkrankheit) (VI07)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie der pulmonalen Herzkrankheit und von Krankheiten des Lungenkreislaufes (VI02)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Allergien (VI22)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Autoimmunerkrankungen (VI30)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Atemwege und der Lunge (VI15)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Leber, der Galle und des Pankreas (VI14)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Darmausgangs (VI12)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Magen-Darm-Traktes (Gastroenterologie) (VI11)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Gerinnungsstörungen (VI33)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Herzrhythmusstörungen (VI31)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Arterien, Arteriolen und Kapillaren (VI04)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Pleura (VI16)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Venen, der Lymphgefäße und der Lymphknoten (VI05)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Krankheiten des Peritoneums (VI13)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Nierenerkrankungen (VI08)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von endokrinen Ernährungs- und Stoffwechselerkrankungen (VI10)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von geriatrischen Erkrankungen (VI24)

Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von hämatologischen Erkrankungen (VI09)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von infektiösen und parasitären Krankheiten (VI19)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von ischämischen Herzkrankheiten (VI01)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von onkologischen Erkrankungen (VI18)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von sonstigen Formen der Herzkrankheit (VI03)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von zerebrovaskulären Krankheiten (VI06)
Angebotene Leistung	Endoskopie (VI35)

<b>Privatsprechstunde Dr. Arbeiter (Gastroenterologie) und Dr. Heck (Kardiologie)</b>	
Ambulanzart	Privatambulanz (AM07)
Kommentar	<p>Gastroenterologie z.B.:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Magenspiegelung ( ÖGD )</li> <li>- Darmspiegelung</li> <li>- Polypentfernung</li> <li>- Ultraschalluntersuchung des Bauchraumes</li> <li>- Röntgengallenwege</li> <li>- ERCP ( Röntgenuntersuchungen der Gallengänge, der Gallenblase und der Bauchspeicheldrüsengang Systems )</li> <li>- Alle internistischen Erkrankungen speziell der entzündlichen Darmerkrankungen</li> </ul> <p>Kardiologie z.B.:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- EKG, Ergometrie ( BelastungsEKG ), Langzeit EKG, Echokardiologie, - Schrittmacherkontrolle, Kontrolle eingesetzter Defibrillatoren (medizinisches Gerät, das durch gezielte Stromstöße</li> <li>- Peripherer Gefäßdoppler, Ultraschall peripherer Gefäße, Ultraschall der Halsschlagader,</li> <li>- Lungenfunktionsprüfung mit und ohne Belastung, Lungenspiegelung, - - Herz-Ultraschall-Untersuchung über die Speiseröhre, Stressecho,</li> <li>- ambulanten 24-Stunden-Blutdruckmessung (ABDM ),</li> </ul>
Angebotene Leistung	Behandlung von Blutvergiftung/Sepsis (VI29)
Angebotene Leistung	Betreuung von Patienten und Patientinnen vor und nach Transplantation (VI21)
Angebotene Leistung	Chronisch entzündliche Darmerkrankungen (VI43)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie der Hypertonie (Hochdruckkrankheit) (VI07)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie der pulmonalen Herzkrankheit und von Krankheiten des Lungenkreislaufes (VI02)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Autoimmunerkrankungen (VI30)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Atemwege und der Lunge (VI15)

Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Leber, der Galle und des Pankreas (VI14)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Darmausgangs (VI12)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Magen-Darm-Traktes (Gastroenterologie) (VI11)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Gerinnungsstörungen (VI33)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Herzrhythmusstörungen (VI31)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Arterien, Arteriolen und Kapillaren (VI04)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Pleura (VI16)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Venen, der Lymphgefäße und der Lymphknoten (VI05)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Krankheiten des Peritoneums (VI13)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von angeborenen und erworbenen Immundefekterkrankungen (einschließlich HIV und AIDS) (VI23)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von endokrinen Ernährungs- und Stoffwechselerkrankungen (VI10)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von geriatrischen Erkrankungen (VI24)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von hämatologischen Erkrankungen (VI09)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von infektiösen und parasitären Krankheiten (VI19)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von ischämischen Herzkrankheiten (VI01)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von onkologischen Erkrankungen (VI18)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von sonstigen Formen der Herzkrankheit (VI03)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von zerebrovaskulären Krankheiten (VI06)
Angebotene Leistung	Endoskopie (VI35)

<b>Ambulanz Innere</b>	
Ambulanzart	Vor- und nachstationäre Leistungen nach § 115a SGB V (AM11)
Kommentar	Ablärung von stationärer oder ambulanter Behandlungsnotwendigkeit.
Angebotene Leistung	Chronisch entzündliche Darmerkrankungen (VI43)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie der Hypertonie (Hochdruckkrankheit) (VI07)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie der pulmonalen Herzkrankheit und von Krankheiten des Lungenkreislaufes (VI02)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Autoimmunerkrankungen (VI30)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Atemwege und der Lunge (VI15)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Leber, der Galle und des Pankreas (VI14)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Darmausgangs (VI12)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Magen-Darm-Traktes (Gastroenterologie) (VI11)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Gerinnungsstörungen (VI33)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Herzrhythmusstörungen (VI31)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Arterien, Arteriolen und Kapillaren (VI04)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Pleura (VI16)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Venen, der Lymphgefäße und der Lymphknoten (VI05)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Krankheiten des Peritoneums (VI13)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von endokrinen Ernährungs- und Stoffwechselerkrankungen (VI10)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von hämatologischen Erkrankungen (VI09)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von infektiösen und parasitären Krankheiten (VI19)

Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von ischämischen Herzkrankheiten (VI01)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von onkologischen Erkrankungen (VI18)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von sonstigen Formen der Herzkrankheit (VI03)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von zerebrovaskulären Krankheiten (VI06)
Angebotene Leistung	Endoskopie (VI35)

### B-2.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

Rang	OPS-301	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	1-650	592	Untersuchung des Dickdarms durch eine Spiegelung - Koloskopie
2	1-444	223	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus dem unteren Verdauungstrakt bei einer Spiegelung
3	5-452	81	Operative Entfernung oder Zerstörung von erkranktem Gewebe des Dickdarms
4	5-378	<= 5	Entfernung, Wechsel bzw. Korrektur eines Herzschrittmachers oder Defibrillators

### B-2.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Arzt mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden:   Nein  
 Stationäre BG-Zulassung:                                Nein

### B-2.11 Personelle Ausstattung

#### B-2.11.1 Ärzte und Ärztinnen

	Anzahl
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	8,5
- davon Fachärzte und Fachärztinnen	4,0
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0,0

#### Fachexpertise der Abteilung

- Innere Medizin (AQ23)  
60 Monate Fortbildungsermächtigung
- Innere Medizin und SP Gastroenterologie (AQ26)
- Innere Medizin und SP Kardiologie (AQ28)
- Röntgendiagnostik (ZF38)

Weiterbildung Innere Medizin insgesamt 5 Jahre.

**B-2.11.2 Pflegepersonal**

	Anzahl	Ausbildungsdauer	Kommentar
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	20,7	3 Jahre	Hierin befindet sich das Personal der Endoskopie und die Funktion der Pflegeüberleitung
Operationstechnische Assistenten und Assistentinnen	0,7	3 Jahre	Einsatz in der Endoskopie

**Pflegerische Fachexpertise der Abteilung**

- Bobath (ZP02)  
1 Mitarbeiterin
- Endoskopie/Funktionsdiagnostik (ZP04)  
1 Endoskopiefachschwester
- Entlassungsmanagement (ZP05)  
1 MA hat die Weiterbildung zur Pflegeüberleitung abgeschlossen
- Hygienefachkraft (PQ03)  
1 Mitarbeiter
- Kinästhetik (ZP08)  
4 Mitarbeiter/innen mit Grundkurs 1
- Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten (PQ05)  
6 Mitarbeiter/innen
- Mentor und Mentorin (ZP10)  
2 Mitarbeiterinnen
- Notaufnahme (ZP11)  
1 Mitarbeiterin hat die Zusatzqualifikation Emergency Manager
- Praxisanleitung (ZP12)  
Es gibt eine freigestellte Praxisanleitung mit Zusatzqualifikation
- Qualitätsmanagement (ZP13)  
1 Mitarbeiterin hat die Zusatzausbildung zum Qualitätsmanagementbeauftragten
- Schmerzmanagement (ZP14)  
2 Pain Nurses
- Wundmanagement (ZP16)  
1 zertifizierte Wundmanagerin TÜV/ICW

**B-2.11.3 Spezielles therapeutisches Personal**

keine Angabe

## **B-3 Zentrum für Kinder- und Jugendpsychiatrie/Psychosomatik und Psychotherapie**

### **B-3.1 Allgemeine Angaben der Zentrum für Kinder- und Jugendpsychiatrie/Psychosomatik und Psychotherapie**

Fachabteilung:	Zentrum für Kinder- und Jugendpsychiatrie/Psychosomatik und Psychotherapie
Art:	Hauptabteilung
Chefarzt:	Dr. Andrea Haverkamp-Krois
Ansprechpartner:	Sekretariat Frau Alexandra Bonnetin/Frau Gaby Bender
Hausanschrift:	Leuzbacher Weg 21 57610 Altenkirchen
Telefon:	02681 88-3701
Fax:	02681 88-6701
URL:	<a href="http://www.drk-kh-altenkirchen.de">www.drk-kh-altenkirchen.de</a>
E-Mail:	<a href="mailto:andrea.haverkamp-krois@drk-kh-altenkirchen.de">andrea.haverkamp-krois@drk-kh-altenkirchen.de</a>

Der Fachbereich Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie ist spezialisiert auf die Erkennung, Behandlung, Prävention und Rehabilitation bei psychischen, psychosomatischen, entwicklungsbedingten und neurologischen Erkrankungen und Verhaltensauffälligkeiten im Kindes- und Jugendalter. Es werden Kinder im Alter von 1 - 18 Jahren, in Ausnahmefällen bis zum 21. Lebensjahr behandelt. Die Abteilung verfügt über insgesamt 40 Behandlungsplätze, davon 20 im stationären Bereich und 20 in der Tagesklinik. In beiden Bereichen stehen eine Kinder- und eine Jugendgruppe zur Verfügung.

### **B-3.2 Versorgungsschwerpunkte der Zentrum für Kinder- und Jugendpsychiatrie/Psychosomatik und Psychotherapie**

- Diagnostik und Therapie von affektiven Störungen (VP03)
- Diagnostik und Therapie von Entwicklungsstörungen (VP08)
- Diagnostik und Therapie von Intelligenzstörungen (VP07)
- Diagnostik und Therapie von neurotischen, Belastungs- und somatoformen Störungen (VP04)
- Diagnostik und Therapie von Persönlichkeits- und Verhaltensstörungen (VP06)
- Diagnostik und Therapie von psychischen und Verhaltensstörungen durch psychotrope Substanzen (VP01)
- Diagnostik und Therapie von Schizophrenie, schizotypen und wahnhaften Störungen (VP02)
- Diagnostik und Therapie von Verhaltens- und emotionalen Störungen mit Beginn in der Kindheit und Jugend (VP09)
- Diagnostik und Therapie von Verhaltensauffälligkeiten mit körperlichen Störungen und Faktoren (VP05)
- Diagnostik, Behandlung, Prävention und Rehabilitation psychischer, psychosomatischer und entwicklungsbedingter Störungen im Säuglings-, Kindes- und Jugendalter (VP11)

### **B-3.3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Zentrum für Kinder- und Jugendpsychiatrie/Psychosomatik und Psychotherapie**

- Angehörigenbetreuung/-beratung/-seminare (MP03)  
Kursangebot für Eltern von Kindern mit expansiven Verhaltensstörungen im Alter von 6-11 Jahren.
- Aromapflege/-therapie (MP53)
- Ergotherapie/Arbeitstherapie (MP16)
- Gedächtnistraining/Hirnleistungstraining/Kognitives Training/ Konzentrationstraining (MP59)  
regelmäßige Durchführung des Marburger Konzentrationstraining (MKT)
- Kreativtherapie/Kunsttherapie/Theatertherapie/Bibliotherapie (MP23)  
spezielle Wochenkurse in der Ferienzeit
- Snoezelen (MP62)  
Ein Snoezelraum ist eingerichtet.
- Spezielle Angebote für die Öffentlichkeit (MP64)  
Internetdarstellung, Flyer, Vorträge und Zusammenarbeit mit Schulen
- Spezielle Entspannungstherapie (MP40)  
regelmäßiges Kursangebot in der Gruppe
- Spezielles Leistungsangebot für Eltern und Familien (MP65)
- Spezielle Zusammenarbeit (MP00)  
Zusammenarbeit mit Selbsthilfegruppe für Aufmerksamkeitsdefizit - Hyperaktivitätsstörung (ADHS) und Autismus

### **B-3.4 Nicht-medizinische Serviceangebote der Zentrum für Kinder- und Jugendpsychiatrie/Psychosomatik und Psychotherapie**

- Frühstücks-/Abendbuffet (SA45)
- Fitnessraum (SA25)
- Spielplatz/Spielecke (SA37)
- Mutter-Kind-Zimmer/Familienzimmer (SA05)
- Rooming-in (SA07)
- Spezielle Aufenthaltsräume (SA00)  
jugendgerechte Einrichtung mit Sitzecke und Fernsehen
- Sonstiges (SA00)  
Einmal in der Woche versorgen sich die Patienten selbst (Kochkurs).

### **B-3.5 Fallzahlen der Zentrum für Kinder- und Jugendpsychiatrie/Psychosomatik und Psychotherapie**

Das Zentrum für Kinder- und Jugendpsychiatrie umfasst auch eine Tagesklinik, in der unsere Patienten teilstationär behandelt werden.  
2010 betrug die Fallzahl der Klinik vollstationär 184 Fälle sowie teilstationär 189 Fälle.

Vollstationäre Fallzahl: 184  
Teilstationäre Fallzahl: 189

**B-3.6 Diagnosen nach ICD****B-3.6.1 Hauptdiagnosen nach ICD**

Rang	ICD-10	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	F92	52	Kombinierte Störung des Sozialverhaltens und des Gefühlslebens
2	F32	24	Phase der Niedergeschlagenheit - Depressive Episode
3	F90	14	Störung bei Kindern, die mit einem Mangel an Ausdauer und einer überschießenden Aktivität einhergeht
4	F91	14	Störung des Sozialverhaltens durch aggressives bzw. aufsässiges Benehmen
5	F93	13	Störung des Gefühlslebens bei Kindern
6	F43	12	Reaktionen auf schwere belastende Ereignisse bzw. besondere Veränderungen im Leben
7	F50	9	Essstörungen, inkl. Magersucht (Anorexie) und Ess-Brech-Sucht (Bulimie)
8	F98	<= 5	Sonstige Verhaltens- bzw. emotionale Störung mit Beginn in der Kindheit oder Jugend
9	F31	<= 5	Psychische Störung mit Phasen der Niedergeschlagenheit und übermäßiger Hochstimmung - manisch-depressive Krankheit
10	F41	<= 5	Sonstige Angststörung

**B-3.6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen**

keine Angabe

**B-3.7 Prozeduren nach OPS****B-3.7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS**

Rang	OPS-301	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	9-650	493	Anzahl der durch Ärzte erbrachten Therapieeinheiten im Rahmen der psychiatrisch-psychosomatischen Regelbehandlung bei psychischen bzw. durch die Psyche verursachten körperlichen Störungen und Verhaltensstörungen bei Kindern
2	9-651	488	Anzahl der durch Psychologen erbrachten Therapieeinheiten im Rahmen der psychiatrisch-psychosomatischen Regelbehandlung bei psychischen bzw. durch die Psyche verursachten körperlichen Störungen und Verhaltensstörungen bei Kindern
3	9-652	488	Anzahl der durch Spezialtherapeuten erbrachten Therapieeinheiten im Rahmen der psychiatrisch-psychosomatischen Regelbehandlung bei psychischen bzw. durch die Psyche verursachten körperlichen Störungen und Verhaltensstörungen bei Kindern
4	9-983	485	Behandlung von Kindern und Jugendlichen in Einrichtungen, die im Anwendungsbereich der Psychiatrie-Personalverordnung liegen, Bereich Kinder- und Jugendpsychiatrie
5	9-653	467	Anzahl der durch Spezialtherapeuten erbrachten Therapieeinheiten im Rahmen der psychiatrisch-psychosomatischen Regelbehandlung bei psychischen bzw. durch die Psyche verursachten körperlichen Störungen und Verhaltensstörungen bei Kindern
6	9-660	316	Anzahl der durch Ärzte erbrachten Therapieeinheiten im Rahmen der psychiatrisch-psychosomatischen Regelbehandlung bei psychischen bzw. durch die Psyche verursachten körperlichen Störungen und Verhaltensstörungen bei Jugendlichen
7	9-662	310	Anzahl der durch Spezialtherapeuten erbrachten Therapieeinheiten im Rahmen der psychiatrisch-psychosomatischen Regelbehandlung bei psychischen bzw. durch die Psyche verursachten körperlichen Störungen und Verhaltensstörungen bei Jugendlichen
8	9-661	306	Anzahl der durch Psychologen erbrachten Therapieeinheiten im Rahmen der psychiatrisch-psychosomatischen Regelbehandlung bei psychischen bzw. durch die Psyche verursachten körperlichen Störungen und Verhaltensstörungen bei Jugendlichen

9	9-663	278	Anzahl der durch Pflegefachkräfte erbrachten Therapieeinheiten im Rahmen der psychiatrisch-psychosomatischen Regelbehandlung bei psychischen bzw. durch die Psyche verursachten körperlichen Störungen und Verhaltensstörungen bei Jugendlichen
10	9-671	98	Einzelbetreuung bei psychischen bzw. durch die Psyche verursachten körperlichen Störungen und Verhaltensstörungen bei Kindern und Jugendlichen

**B-3.7.2 Weitere Kompetenzprozeduren**

keine Angabe

**B-3.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten**

<b>Psychiatrische Institutsambulanz (PIA)</b>	
Ambulanzart	Psychiatrische Institutsambulanz nach § 118 SGB V (AM02)
Kommentar	
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Entwicklungsstörungen (VP08)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Intelligenzstörungen (VP07)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Persönlichkeits- und Verhaltensstörungen (VP06)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Schizophrenie, schizotypen und wahnhaften Störungen (VP02)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Verhaltens- und emotionalen Störungen mit Beginn in der Kindheit und Jugend (VP09)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Verhaltensauffälligkeiten mit körperlichen Störungen und Faktoren (VP05)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von affektiven Störungen (VP03)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von neurotischen, Belastungs- und somatoformen Störungen (VP04)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von psychischen und Verhaltensstörungen durch psychotrope Substanzen (VP01)
Angebotene Leistung	Diagnostik, Behandlung, Prävention und Rehabilitation psychischer, psychosomatischer und entwicklungsbedingter Störungen im Säuglings-, Kindes- und Jugendalter (VP11)
Angebotene Leistung	Psychiatrische Tagesklinik (VP15)

<b>Privatambulanz</b>	
Ambulanzart	Privatambulanz (AM07)
Kommentar	Sprechstunde: nach Vereinbarung
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Entwicklungsstörungen (VP08)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Intelligenzstörungen (VP07)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Persönlichkeits- und Verhaltensstörungen (VP06)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Schizophrenie, schizotypen und wahnhaften Störungen (VP02)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Verhaltens- und emotionalen Störungen mit Beginn in der Kindheit und Jugend (VP09)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Verhaltensauffälligkeiten mit körperlichen Störungen und Faktoren (VP05)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von affektiven Störungen (VP03)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von neurotischen, Belastungs- und somatoformen Störungen (VP04)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von psychischen und Verhaltensstörungen durch psychotrope Substanzen (VP01)
Angebotene Leistung	Diagnostik, Behandlung, Prävention und Rehabilitation psychischer, psychosomatischer und entwicklungsbedingter Störungen im Säuglings-, Kindes- und Jugendalter (VP11)
Angebotene Leistung	Psychiatrische Tagesklinik (VP15)

<b>Notfallambulanz</b>	
Ambulanzart	Notfallambulanz (24h) (AM08)
Kommentar	Seit Januar 2010 besteht für die Abteilung Kinder- und Jugendpsychiatrie eine regionale Versorgungspflicht. D.h. es erfolgt die Kä rung einer akuten stationären Behandlungsnotwendigkeit.
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Persönlichkeits- und Verhaltensstörungen (VP06)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Schizophrenie, schizotypen und wahnhaften Störungen (VP02)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Verhaltens- und emotionalen Störungen mit Beginn in der Kindheit und Jugend (VP09)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Verhaltensauffälligkeiten mit körperlichen Störungen und Faktoren (VP05)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von affektiven Störungen (VP03)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von neurotischen, Belastungs- und somatoformen Störungen (VP04)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von psychischen und Verhaltensstörungen durch psychotrope Substanzen (VP01)

### **B-3.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V**

Es werden keine ambulanten Operationen nach § 115b SGB V durchgeführt.

### **B-3.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft**

Arzt mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden:   Nein  
 Stationäre BG-Zulassung:                                    Nein

**B-3.11 Personelle Ausstattung****B-3.11.1 Ärzte und Ärztinnen**

	Anzahl
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	3,0
- davon Fachärzte und Fachärztinnen	3,0
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0,0

**Fachexpertise der Abteilung**

- Kinder- und Jugendpsychiatrie (AQ37)
- Kinder- und Jugendmedizin (AQ32)
- Sonstige Facharztqualifikation (AQ00)  
Fachärztin für Kinderheilkunde

**B-3.11.2 Pflegepersonal**

	Anzahl	Ausbildungsdauer
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	10,7	3 Jahre
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen	5,4	3 Jahre

**Pflegerische Fachexpertise der Abteilung**

keine Angabe

**B-3.11.3 Spezielles therapeutisches Personal**

	Anzahl	Kommentar
Bewegungstherapeut und Bewegungstherapeutin (z. B. nach DAKBT)/Tanztherapeut und Tanztherapeutin (SP31)	1,0	
Deeskalationstrainer und Deeskalationstrainerin/Deeskalationsmanager und Deeskalationsmanagerin/Deeskalationsfachkraft (mit psychologischer, pädagogischer oder therapeutischer Vorbildung) (SP34)	3,0	
Diätassistent und Diätassistentin (SP04)	1,0	
Ergotherapeut und Ergotherapeutin/Arbeits- und Beschäftigungstherapeut und Arbeits- und Beschäftigungstherapeutin (SP05)	2,0	
Erzieher und Erzieherin (SP06)	6,5	
Psychologe und Psychologin (SP23)	7,8	
Sonderpädagogin und Sonderpädagogin/Pädagogin und Pädagogin/Lehrer und Lehrerin (SP20)	2,5	Externe Lehrer
Entspannungspädagogin und Entspannungspädagogin/Entspannungstherapeut und Entspannungstherapeutin/Entspannungstrainer und Entspannungstrainerin (mit psychologischer, therapeutischer und pädagogischer Vorbildung)/Heileurhythmielehrer und Heileurhythmielehrerin/Feldenkraislehrer und Feldenkraislehrerin (SP36)	2,0	Der Einsatz erfolgt im Pflege- und Erziehungsdienst
Freizeit- und Erlebnispädagogin und Freizeit- und Erlebnispädagogin/Freizeit- und Erlebnistherapeut und Freizeit- und Erlebnistherapeutin (mit psychologischer, pädagogischer oder therapeutischer Vorbildung) (SP38)	0,5	Der Einsatz erfolgt im Pflege- und Erziehungsdienst
Heilerziehungspfleger und Heilerziehungspflegerin (SP08)	4,0	
Heilpädagogin und Heilpädagogin (SP09)	0,8	
Kinästhetikbeauftragter und Kinästhetikbeauftragte (SP11)	1,0	
Motopäde und Motopädin/Motopädagogin und Motopädagogin/ Mototherapeut und Mototherapeutin/Motologin und Motologin (SP44)	1,0	
Sozialpädagogin und Sozialpädagogin (SP26)	1,8	

## **B-4 Anästhesie Intensivmedizin (AK)**

### **B-4.1 Allgemeine Angaben der Anästhesie Intensivmedizin (AK)**

Fachabteilung: Anästhesie Intensivmedizin (AK)  
Art: nicht Betten führend

Chefarzt: Dr. Peter Henn

Ansprechpartner: Sekretariat 02681/88-5222

Hausanschrift: Leuzbacher Weg 21  
57610 Altenkirchen

Telefon: 02681 88-5222

Fax: 02681 88-4222

URL: [www.drk-kh-altenkirchen.de](http://www.drk-kh-altenkirchen.de)

E-Mail: [Info@drk-kh-altenkirchen.de](mailto:Info@drk-kh-altenkirchen.de)

### **B-4.2 Versorgungsschwerpunkte der Anästhesie Intensivmedizin (AK)**

Die Anästhesiologie versorgt jedes Jahr etwa 3500 Patienten, die sich einem operativen Eingriff oder einer aufwendigen Untersuchung unterziehen müssen. Daneben werden operierte Patienten zusammen mit den operativ tätigen Ärzten auf der gemeinsam geführten, interdisziplinären Intensivstation betreut. Ein weiteres Arbeitsfeld ist die ambulante und stationäre Schmerztherapie. Dabei werden verschiedene Blockadetechniken angewendet, aber auch konventionelle, medikamentöse Schmerzeinstellungen durchgeführt. Die Notfallmedizin wird sowohl krankenhausesintern als auch durch die Teilnahme am Notarztdienst betrieben.

Die Abteilung stellt die verantwortlichen Ärzte für Hygiene, OP-Organisation sowie Transfusionswesen und Transplantation. Der Chefarzt der Abteilung leitet das Palliativteam des Verbundkrankenhauses.

- Schmerzmanagement (VX00)
- Chirurgische Intensivmedizin (VC67)
- Behandlung von Blutvergiftung/Sepsis (VI29)
- Intensivmedizin (VI20)

### **B-4.3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Anästhesie Intensivmedizin (AK)**

- Angehörigenbetreuung/-beratung/-seminare (MP03)  
Betreuung und Beratung erfolgt durch Pflegeüberleitung.
- Atemgymnastik/-therapie (MP04)
- Spezielles pflegerisches Leistungsangebot (MP42)  
Fachberater für enterale Ernährung, Fachberater für Stomatherapie, Pflegeüberleitung, Kinästhetiktrainer Stufe2, Pain Nurses, Palliativ Care Schwester
- Versorgung mit Hilfsmitteln/Orthopädietechnik (MP47)

**B-4.4 Nicht-medizinische Serviceangebote der Anästhesie Intensivmedizin (AK)**

siehe A-10 Allgemeine nicht-medizinische Serviceangebote des Krankenhauses

**B-4.5 Fallzahlen der Anästhesie Intensivmedizin (AK)**

Vollstationäre Fallzahl: 0

Teilstationäre Fallzahl: 0

**B-4.6 Diagnosen nach ICD****B-4.6.1 Hauptdiagnosen nach ICD**

trifft nicht zu

**B-4.6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen**

trifft nicht zu

**B-4.7 Prozeduren nach OPS****B-4.7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS**

Rang	OPS-301	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	8-930	704	Intensivmedizinische Überwachung von Atmung, Herz und Kreislauf ohne Messung des Drucks in der Lungenschlagader und im rechten Vorhof des Herzens
2	8-831	95	Legen bzw. Wechsel eines Schlauches (Katheter), der in den großen Venen platziert ist
3	8-800	86	Übertragung (Transfusion) von Blut, roten Blutkörperchen bzw. Blutplättchen eines Spenders auf einen Empfänger
4	8-931	86	Intensivmedizinische Überwachung von Atmung, Herz und Kreislauf mit Messung des Drucks in der oberen Hohlvene (zentraler Venendruck)
5	8-701	47	Einführung eines Schlauches in die Luftröhre zur Beatmung - Intubation
6	8-803	46	Wiedereinbringen von Blut, das zuvor vom Empfänger gewonnen wurde - Transfusion von Eigenblut
7	8-810	38	Übertragung (Transfusion) von Blutflüssigkeit bzw. von Anteilen der Blutflüssigkeit oder von gentechnisch hergestellten Bluteiweißen
8	8-390	36	Behandlung durch spezielle Formen der Lagerung eines Patienten im Bett, z.B. Lagerung im Schlingentisch oder im Spezialbett
9	8-706	36	Anlegen einer Gesichts-, Nasen- oder Kehlkopfmaske zur künstlichen Beatmung
10	3-200	27	Computertomographie (CT) des Schädels ohne Kontrastmittel
11	8-771	24	Herz bzw. Herz-Lungen-Wiederbelebung
12	8-910	21	Regionale Schmerzbehandlung durch Einbringen eines Betäubungsmittels in einen Spalt-raum im Wirbelkanal (Epiduralraum)
13	8-915	13	Schmerzbehandlung mit Einführen eines flüssigen Betäubungsmittels an einen sonstigen Nerven außerhalb von Gehirn und Rückenmark
14	8-020	9	Behandlung durch Einspritzen von Medikamenten in Organe bzw. Gewebe oder Entfernung von Ergüssen z.B. aus Gelenken
15	8-640	9	Behandlung von Herzrhythmusstörungen mit Stromstößen - Defibrillation

**B-4.7.2 Weitere Kompetenzprozeduren**

keine Angabe

**B-4.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten**

<b>Anästhesiesprechstunde</b>	
Ambulanzart	Vor- und nachstationäre Leistungen nach § 115a SGB V (AM11)
Kommentar	Abklärung von -Narkosefähigkeit, -Voraussetzung zu ambulanten Operationen und Narkoseaufklärung

<b>Anästhesiesprechstunde</b>	
Ambulanzart	Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116 SGB V bzw. § 31a Abs. 1 Ärzte-ZV (besondere Untersuchungs- und Behandlungsmethoden oder Kenntnisse von Krankenhausärzten) (AM04)
Kommentar	Abklärung von -Narkosefähigkeit, -Voraussetzung zu ambulanten Operationen und Narkoseaufklärung

<b>Privatsprechstunde</b>	
Ambulanzart	Privatambulanz (AM07)
Kommentar	Abklärung von -Narkosefähigkeit, -Voraussetzung zu ambulanten Operationen und Narkoseaufklärung

<b>Schmerzambulanz</b>	
Ambulanzart	Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116 SGB V bzw. § 31a Abs. 1 Ärzte-ZV (besondere Untersuchungs- und Behandlungsmethoden oder Kenntnisse von Krankenhausärzten) (AM04)
Angebotene Leistung	Schmerzmanagement (VX00)
Angebotene Leistung	Schmerztherapie (VI40)
Angebotene Leistung	Spezialsprechstunde (VI27)

**B-4.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V**

Die Anästhesie/Intensivmedizin erbringt definitionsgemäß keine ambulante Operationen nach §115b.

**B-4.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft**

Arzt mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden: Nein  
Stationäre BG-Zulassung: Nein

**B-4.11 Personelle Ausstattung****B-4.11.1 Ärzte und Ärztinnen**

	Anzahl
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	4,8
- davon Fachärzte und Fachärztinnen	4,8
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0,0

**Fachexpertise der Abteilung**

- Anästhesiologie (AQ01)  
12 Monate
- Notfallmedizin (ZF28)
- Palliativmedizin (ZF30)
- Spezielle Schmerztherapie (ZF42)
- Akupunktur (ZF02)
- Sonstige Zusatzweiterbildung (ZF00)  
Transplantationsbeauftragter  
Traditionelle Chinesische Medizin

**B-4.11.2 Pflegepersonal**

	Anzahl	Ausbildungsdauer
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	18,6	3 Jahre

**Pflegerische Fachexpertise der Abteilung**

- Intensivpflege und Anästhesie (PQ04)  
10 Mitarbeiter/innen
- Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten (PQ05)  
5 Mitarbeiter/innen
- Praxisanleitung (ZP12)  
3 Mitarbeiterinnen
- Schmerzmanagement (ZP14)

5 Pain Nurses

- Operationsdienst (PQ08)  
2 Mitarbeiter/innen
- Mentor und Mentorin (ZP10)  
1 Mitarbeiterin für Krankenpflegeschüler/innen
- Kinästhetik (ZP08)  
1 Mitarbeiterin mit Grundkurs

#### **B-4.11.3 Spezielles therapeutisches Personal**

keine Angabe

## B-5 Gynäkologie (AK)

### B-5.1 Allgemeine Angaben der Gynäkologie (AK)

Fachabteilung:	Gynäkologie (AK)
Art:	Belegabteilung
Chefärzte:	Belegärztin Rita Buntenkötter Belegärztin Karin Käte Kieseyer
Ansprechpartner:	siehe oben
Hausanschrift:	Leuzbacher Weg 21 57610 Altenkirchen
Telefon:	02681 88-0
Fax:	02681 88-4001
URL:	<a href="http://www.drk-kh-altenkirchen.de">www.drk-kh-altenkirchen.de</a>
E-Mail:	<a href="mailto:info@drk-kh-altenkirchen.de">info@drk-kh-altenkirchen.de</a>

Die Versorgung der gynäkologischen Patienten erfolgt über die Belegärztinnen:

Rita Buntenkötter  
Tel. (0 26 81) 98 23 90, Fax (0 26 81) 98 23 99

Karin Käte Kieseyer  
Tel. (0 26 81) 67 78, Fax (0 26 81) 98 96 17  
[praxiskieseyer@t-online.de](mailto:praxiskieseyer@t-online.de)

### B-5.2 Versorgungsschwerpunkte der Gynäkologie (AK)

Die beiden gynäkologischen Belegärztinnen Rita Buntenkötter und Karin Käte Kieseyer arbeiten in zwei Praxen im Stadtgebiet Altenkirchen und stellen die gynäkologische Versorgung in unserem Krankenhaus sicher. Mit Ausnahme der rekonstruktiven Mammachirurgie decken sie die gesamte Palette der gynäkologischen Eingriffe ab.

Frau Kieseyer ist darüber hinaus zugelassen zur Sonographischen Missbildungsdiagnostik sowie zur Dopplersonographie bei Risikoschwangerschaften und Sonographie der Brustdrüse.

- Diagnostik und Therapie von sonstigen Erkrankungen der Brustdrüse (VG03)
- Endoskopische Operationen (VG05)
- Gynäkologische Chirurgie (VG06)
- Inkontinenzchirurgie (VG07)
- Diagnostik und Therapie von entzündlichen Krankheiten der weiblichen Beckenorgane (VG13)
- Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Brustdrüse (VG00)
- Diagnostik und Therapie gynäkologischer Tumoren (VG08)
- Diagnostik und Therapie von nichtentzündlichen Krankheiten des weiblichen Genitaltraktes (VG14)
- Gynäkologische Endokrinologie (VG18)

**B-5.3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Gynäkologie (AK)**

- Angehörigenbetreuung/-beratung/-seminare (MP03)  
Betreuung und Beratung erfolgt durch Pflegeüberleitung
- Atemgymnastik/-therapie (MP04)
- Berufsberatung/Rehabilitationsberatung (MP08)  
erfolgt durch Sozialarbeiterin
- Besondere Formen/Konzepte der Betreuung von Sterbenden (MP09)  
externer Hospizdienst
- Spezielles Leistungsangebot für Diabetiker und Diabetikerinnen (MP13)
- Spezielles pflegerisches Leistungsangebot (MP42)  
Fachberater für Stomatherapie, Pflegeüberleitung, Kinästhetiktrainer Stufe2, Pain Nurses

**B-5.4 Nicht-medizinische Serviceangebote der Gynäkologie (AK)**

siehe A-10 Allgemeine nicht-medizinische Serviceangebote des Krankenhauses

**B-5.5 Fallzahlen der Gynäkologie (AK)**

Vollstationäre Fallzahl: 16

Teilstationäre Fallzahl: 0

**B-5.6 Diagnosen nach ICD****B-5.6.1 Hauptdiagnosen nach ICD**

Rang	ICD-10	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	D25	<= 5	Gutartiger Tumor der Gebärmuttermuskulatur
2	D06	<= 5	Örtlich begrenzter Tumor (Carcinoma in situ) des Gebärmutterhalses
3	N87	<= 5	Zell- und Gewebeeränderungen im Bereich des Gebärmutterhalses
4	N92	<= 5	Zu starke, zu häufige bzw. unregelmäßige Regelblutung
5	C50	<= 5	Brustkrebs
6	D27	<= 5	Gutartiger Eierstocktumor
7	N73	<= 5	Sonstige Entzündung im weiblichen Becken
8	N80	<= 5	Gutartige Wucherung der Gebärmutter Schleimhaut außerhalb der Gebärmutter
9	N84	<= 5	Gutartige Schleimhautwucherung (Polyp) im Bereich der weiblichen Geschlechtsorgane
10	N93	<= 5	Sonstige krankhafte Gebärmutter- bzw. Scheidenblutung

**B-5.6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen**

keine Angabe

**B-5.7 Prozeduren nach OPS****B-5.7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS**

Rang	OPS-301	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	5-683	7	Vollständige operative Entfernung der Gebärmutter
2	5-671	<= 5	Operative Entnahme einer kegelförmigen Gewebeprobe aus dem Gebärmutterhals
3	1-471	<= 5	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus der Gebärmutterschleimhaut ohne operativen Einschnitt
4	5-469	<= 5	Sonstige Operation am Darm
5	5-661	<= 5	Operative Entfernung eines Eileiters
6	5-690	<= 5	Operative Zerstörung des oberen Anteils der Gebärmutterschleimhaut - Ausschabung
7	1-672	<= 5	Untersuchung der Gebärmutter durch eine Spiegelung
8	5-568	<= 5	Wiederherstellende Operation am Harnleiter
9	5-578	<= 5	Sonstige wiederherstellende Operation an der Harnblase
10	5-651	<= 5	Operative Entfernung oder Zerstörung von Gewebe des Eierstocks

**B-5.7.2 Weitere Kompetenzprozeduren**

keine Angabe

**B-5.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten**

Ambulantes Zentrum	
Ambulanzart	Sonstige Art der Ambulanz (AM00)
Kommentar	Überwachung nach ambulanten Operationen

Die weitere ambulante Versorgung gynäkologischer Patientinnen erfolgt in den Praxen der Belegärztinnen.

**B-5.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V**

Die Abteilung ist eine Belegarztambulanz. Nach gesetzlichen Vorgaben handelt es sich bei ambulanten Operationen/Eingriffen eines Belegarztes in den Räumlichkeiten eines Krankenhauses nicht um Operationen nach §115b SGB V.

Schwerpunkte der ambulanten Behandlung sind:

- Gebärmutter Spiegelungen
- Gewebeentnahmen am Muttermund und Gebärmutterkörper
- Bauchspiegelungen zur Diagnostik und Therapie
- Eileiterdurchtrennung (Sterilisation der Frau)

**B-5.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft**

Arzt mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden:   Nein  
 Stationäre BG-Zulassung:                                Nein

**B-5.11 Personelle Ausstattung****B-5.11.1 Ärzte und Ärztinnen**

	Anzahl
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	0,0
- davon Fachärzte und Fachärztinnen	0,0
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	2,0

**Fachexpertise der Abteilung**

- Frauenheilkunde und Geburtshilfe (AQ14)

**B-5.11.2 Pflegepersonal**

Die Betten der Belegabteilung sind in eine Station der Chirurgie integriert.

	Anzahl	Ausbildungsdauer
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	1,7	3 Jahre
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen	0,7	3 Jahre
Entbindungspfleger und Hebammen	0,8	3 Jahre

**Pflegerische Fachexpertise der Abteilung**

- Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten (PQ05)  
2 Mitarbeiterinnen
- Mentor und Mentorin (ZP10)  
1 Mitarbeiterin
- Praxisanleitung (ZP12)  
Es gibt eine freigestellte Praxisanleitung mit Zusatzqualifikation
- Hygienefachkraft (PQ03)  
1 Mitarbeiter
- Wundmanagement (ZP16)  
1 zertifizierte Wundmanagerin TÜV/ICW
- Entlassungsmanagement (ZP05)  
1 Mitarbeiterin hat die Fachweiterbildung zur Pflegeüberleitung abgeschlossen

**B-5.11.3 Spezielles therapeutisches Personal**

keine Angabe

## B-6 HNO (AK)

### B-6.1 Allgemeine Angaben der HNO (AK)

Fachabteilung:	HNO (AK)
Art:	Belegabteilung
Chefarzt:	Belegarzt Dr. Peter Heiß
Ansprechpartner:	siehe oben
Hausanschrift:	Leuzbacher Weg 21 57610 Altenkirchen
Telefon:	02681 88-0
Fax:	02681 88-4001
URL:	<a href="http://www.drk-kh-altenkirchen.de">www.drk-kh-altenkirchen.de</a>
E-Mail:	<a href="mailto:Info@drk-kh-altenkirchen.de">Info@drk-kh-altenkirchen.de</a>

Die Versorgung der HNO-Patienten erfolgt durch den Belegarzt:

Dr. Peter Heiß  
Tel. (0 26 81) 10-97, Fax (0 26 81) 98 95-51

### B-6.2 Versorgungsschwerpunkte der HNO (AK)

Privatdozent Dr. Peter Heiß führt als Belegarzt in unserem Krankenhaus HNO-Operationen durch. Außer der Tumorchirurgie deckt er das gesamte Spektrum an HNO-Eingriffen einschließlich hörverbessernder Operationen und Mikrochirurgie des Kehlkopfes ab. Zudem werden Schwindel-Patienten und Patienten mit Komplikationen nach Hörsturz stationär behandelt.

- Diagnostik und Therapie von Krankheiten des äußeren Ohres (VH01)
- Diagnostik und Therapie von Krankheiten des Mittelohres und des Warzenfortsatzes (VH02)
- Diagnostik und Therapie von Krankheiten des Innenohres (VH03)
- Diagnostik und Therapie von Infektionen der oberen Atemwege (VH08)
- Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Mundhöhle (VH14)
- Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Kehlkopfes (VH16)
- Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Nasennebenhöhlen (VH10)
- Sonstige Krankheiten der oberen Atemwege (VH09)

**B-6.3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der HNO (AK)**

- Angehörigenbetreuung/-beratung/-seminare (MP03)  
Betreuung und Beratung erfolgt durch Pflegeüberleitung
- Atemgymnastik/-therapie (MP04)
- Berufsberatung/Rehabilitationsberatung (MP08)  
erfolgt durch Sozialarbeiterin
- Besondere Formen/Konzepte der Betreuung von Sterbenden (MP09)  
externer Hospizdienst
- Spezielles Leistungsangebot für Diabetiker und Diabetikerinnen (MP13)
- Spezielles pflegerisches Leistungsangebot (MP42)  
Fachberater für enterale Ernährung, Fachberater für Stomatherapie, Pflegeüberleitung, Kinästhetiktrainer Stufe2, Pain Nurses, Palliativ Care Schwester

**B-6.4 Nicht-medizinische Serviceangebote der HNO (AK)**

siehe A-10 Allgemeine nicht-medizinische Serviceangebote des Krankenhauses

**B-6.5 Fallzahlen der HNO (AK)**

Vollstationäre Fallzahl: 64

Teilstationäre Fallzahl: 0

**B-6.6 Diagnosen nach ICD****B-6.6.1 Hauptdiagnosen nach ICD**

Rang	ICD-10	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	J34	37	Sonstige Krankheit der Nase bzw. der Nasennebenhöhlen
2	J35	14	Anhaltende (chronische) Krankheit der Gaumen- bzw. Rachenmandeln
3	H81	<= 5	Störung des Gleichgewichtsorgans
4	H71	<= 5	Eitrige Entzündung des Mittelohrs mit Zerstörung von Knochen und fortschreitender Schwerhörigkeit - Cholesteatom
5	J38	<= 5	Krankheit der Stimmlippen bzw. des Kehlkopfes
6	R04	<= 5	Blutung aus den Atemwegen
7	J05	<= 5	Akute Kehlkopfentzündung mit Atemnot (Krupp) bzw. Kehledeckelentzündung
8	J32	<= 5	Anhaltende (chronische) Nasennebenhöhlenentzündung
9	J39	<= 5	Sonstige Krankheit der oberen Atemwege
10	T81	<= 5	Komplikationen bei ärztlichen Eingriffen

**B-6.6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen**

keine Angabe

**B-6.7 Prozeduren nach OPS****B-6.7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS**

Rang	OPS-301	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	5-215	36	Operation an der unteren Nasenmuschel
2	5-214	35	Operative Entfernung bzw. Wiederherstellung der Nasenscheidewand
3	5-224	17	Operation an mehreren Nasennebenhöhlen
4	5-281	13	Operative Entfernung der Gaumenmandeln (ohne Entfernung der Rachenmandel) - Tonsillektomie ohne Adenotomie
5	5-195	<= 5	Operativer Verschluss des Trommelfells oder wiederherstellende Operation an den Gehörknöchelchen
6	5-300	<= 5	Operative Entfernung oder Zerstörung von erkranktem Gewebe des Kehlkopfes
7	5-216	<= 5	Operatives Einrichten (Reposition) eines Nasenbruchs
8	5-280	<= 5	Operative Eröffnung bzw. Ableitung eines im Rachen gelegenen eitrigen Entzündungsherdes (Abszess) von der Mundhöhle aus
9	5-282	<= 5	Operative Entfernung von Gaumen- und Rachenmandeln
10	5-289	<= 5	Sonstige Operation an Gaumen- bzw. Rachenmandeln

**B-6.7.2 Weitere Kompetenzprozeduren**

keine Angabe

**B-6.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten**

Wegen der großen Nachfrage haben wir ein Ambulantes Zentrum geschaffen. Das bedeutet, dass ambulante Patienten morgens zu uns kommen und am selben Tag nach dem Eingriff oder der Behandlung in ihre vertraute häusliche Umgebung entlassen werden können. Sie werden von qualifiziertem Fachpersonal und erfahrenen Fachärzten der verschiedenen Abteilungen betreut.

Ambulantes Zentrum	
Ambulanzart	Sonstige Art der Ambulanz (AM00)
Kommentar	Überwachung der ambulant operierten Patienten

Die weitere ambulante Versorgung von HNO Patienten erfolgt in der Praxis des Belegarztes.

**B-6.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V**

Die Abteilung ist eine Belegarztabteilung. Nach gesetzlichen Vorgaben handelt es sich bei ambulanten Operationen/Eingriffen eines Belegarztes in den Räumlichkeiten eines Krankenhauses nicht um Operationen nach §115b SGB V.

2010 wurden in der Abteilung 96 ambulante Eingriffe durchgeführt. Schwerpunkte der ambulanten Behandlung waren:

Entfernung von Rachenmandeln  
 Einlegen und Entfernung von Paukenröhrchen  
 Kehlkopfspiegelungen mit Abtragung von Gewebsneubildungen  
 Abtragungen von Hautveränderungen der Ohrmuschel  
 Versorgung von Nasenbeinbrüchen

**B-6.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft**

Arzt mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden: Nein  
 Stationäre BG-Zulassung: Nein

**B-6.11 Personelle Ausstattung****B-6.11.1 Ärzte und Ärztinnen**

	Anzahl
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	0,0
- davon Fachärzte und Fachärztinnen	0,0
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	1,0

**Fachexpertise der Abteilung**

- Hals-Nasen-Ohrenheilkunde (AQ18)

**B-6.11.2 Pflegepersonal**

Die Betten der Belegabteilung sind in eine Station der Chirurgie integriert.

	Anzahl	Ausbildungsdauer
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	0,5	3 Jahre
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen	0,6	3 Jahre
Entbindungspfleger und Hebammen	0,9	3 Jahre

**Pflegerische Fachexpertise der Abteilung**

- Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten (PQ05)  
2 Mitarbeiter/innen
- Hygienefachkraft (PQ03)  
1 Mitarbeiter
- Entlassungsmanagement (ZP05)  
1 Mitarbeiterin hat die Weiterbildung zur Pflegeüberleitung abgeschlossen
- Mentor und Mentorin (ZP10)  
1 Mitarbeiterin für Krankenpflegschüler/innen
- Praxisanleitung (ZP12)  
1 freigestellte Praxisanleiterin mit Zusatzqualifikation
- Schmerzmanagement (ZP14)  
1 Pain Nurses
- Wundmanagement (ZP16)  
1 zertifizierte Wundmangerin TÜV/ICW

**B-6.11.3 Spezielles therapeutisches Personal**

keine Angabe

## B-7 Orthopädie (AK)

### B-7.1 Allgemeine Angaben der Orthopädie (AK)

Fachabteilung:	Orthopädie (AK)
Art:	Belegabteilung
Chefärzte:	Belegarzt Dr. Johannes Detmer Belegarzt Dr. Nikolaus Rausch
Ansprechpartner:	siehe oben
Hausanschrift:	Leuzbacher Weg 21 57610 Altenkirchen
Telefon:	02681 88-0
Fax:	02681 88-4001
URL:	<a href="http://www.drk-kh-altenkirchen.de">www.drk-kh-altenkirchen.de</a>
E-Mail:	<a href="mailto:Info@drk-kh-altenkirchen.de">Info@drk-kh-altenkirchen.de</a>

Die Versorgung der orthopädischen Patienten erfolgt über die Belegärzte:

Dr. Johannes Detmer und Dr. Nikolaus Rausch  
Tel. (0 27 42) 7 13 06, Fax (0 27 42) 57 59

### B-7.2 Versorgungsschwerpunkte der Orthopädie (AK)

Die Kernkompetenz der orthopädischen Belegabteilung liegt auf dem Gebiet der Endoprothetik; sie ist durch die 20 jährige Erfahrung der beiden Belegärzte Dr. Johannes Detmer und Dr. Nikolaus Rausch begründet. Weitere Schwerpunkte sind endoskopische Gelenkoperationen und korrigierende Fußoperationen.

- Arthroskopische Operationen (VC66)
- Diagnostik und Therapie von Arthropathien (VO01)
- Diagnostik und Therapie von Deformitäten der Wirbelsäule und des Rückens (VO03)
- Diagnostik und Therapie von Osteopathien und Chondropathien (VO09)
- Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten der Wirbelsäule und des Rückens (VO05)
- Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Muskel-Skelett-Systems und des Bindegewebes (VO10)
- Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Weichteilgewebes (VO08)
- Diagnostik und Therapie von Tumoren der Haltungs- und Bewegungsorgane (VO11)
- Endoprothetik (VO14)
- Fußchirurgie (VO15)
- Schulterchirurgie (VO19)

**B-7.3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Orthopädie (AK)**

- Angehörigenbetreuung/-beratung/-seminare (MP03)  
Betreuung und Beratung erfolgt durch Pflegeüberleitung
- Atemgymnastik/-therapie (MP04)
- Berufsberatung/Rehabilitationsberatung (MP08)  
Erfolgt durch Sozialarbeiterin
- Besondere Formen/Konzepte der Betreuung von Sterbenden (MP09)  
externer Hospizdienst
- Spezielles Leistungsangebot für Diabetiker und Diabetikerinnen (MP13)
- Spezielles pflegerisches Leistungsangebot (MP42)  
Fachberater für enterale Ernährung, Fachberater für Stomatherapie, Pflegeüberleitung, Kinästhetiktrainer Stufe2, Pain Nurses
- Versorgung mit Hilfsmitteln/Orthopädietechnik (MP47)

**B-7.4 Nicht-medizinische Serviceangebote der Orthopädie (AK)**

siehe A-10 Allgemeine nicht-medizinische Serviceangebote des Krankenhauses

**B-7.5 Fallzahlen der Orthopädie (AK)**

Vollstationäre Fallzahl: 161  
Teilstationäre Fallzahl: 0

**B-7.6 Diagnosen nach ICD****B-7.6.1 Hauptdiagnosen nach ICD**

Rang	ICD-10	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	M17	52	Gelenkverschleiß (Arthrose) des Kniegelenkes
2	M16	45	Gelenkverschleiß (Arthrose) des Hüftgelenkes
3	M75	26	Schulterverletzung
4	T84	11	Komplikationen durch künstliche Gelenke, Metallteile oder durch Verpflanzung von Gewebe in Knochen, Sehnen, Muskeln bzw. Gelenken
5	M23	6	Schädigung von Bändern bzw. Knorpeln des Kniegelenkes
6	M20	<= 5	Nicht angeborene Verformungen von Fingern bzw. Zehen
7	G56	<= 5	Funktionsstörung eines Nervs am Arm bzw. an der Hand
8	M19	<= 5	Sonstige Form des Gelenkverschleißes (Arthrose)
9	M87	<= 5	Absterben des Knochens
10	M25	<= 5	Sonstige Gelenkrankheit

**B-7.6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen**

keine Angabe

**B-7.7 Prozeduren nach OPS****B-7.7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS**

Rang	OPS-301	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	5-986	88	Operation mit kleinstmöglichem Einschnitt an der Haut und minimaler Gewebeverletzung (minimalinvasiv)
2	5-820	52	Operatives Einsetzen eines künstlichen Hüftgelenks
3	5-822	45	Operatives Einsetzen eines künstlichen Kniegelenks
4	5-814	25	Wiederherstellende Operation an Sehnen bzw. Bändern des Schultergelenks durch eine Spiegelung
5	5-812	19	Operation am Gelenkknorpel bzw. an den knorpeligen Zwischenscheiben (Menisken) durch eine Spiegelung
6	5-788	8	Operation an den Fußknochen
7	5-821	8	Erneute Operation, Wechsel bzw. Entfernung eines künstlichen Hüftgelenks
8	5-800	7	Offener operativer Eingriff an einem Gelenk
9	1-697	<= 5	Untersuchung eines Gelenks durch eine Spiegelung
10	5-056	<= 5	Operation zur Lösung von Verwachsungen um einen Nerv bzw. zur Druckentlastung des Nervs oder zur Aufhebung der Nervenfunktion

**B-7.7.2 Weitere Kompetenzprozeduren**

keine Angabe

**B-7.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten**

Ambulantes Zentrum	
Ambulanzart	Sonstige Art der Ambulanz (AM00)
Kommentar	Überwachung von ambulant operierten Patienten

Die weitere ambulante Versorgung orthopädischer Patienten erfolgt in der Praxis der Belegärzte.

**B-7.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V**

Die Abteilung ist eine Belegarztambulanz. Nach gesetzlichen Vorgaben handelt es sich bei ambulanten Operationen/Eingriffen eines Belegarztes in den Räumlichkeiten eines Krankenhauses nicht um Operationen nach §115b SGB V.

Schwerpunkte der ambulanten Behandlung sind:

Handchirurgische Eingriffe (z.B. Carpaltunnelsyndrom, springender Finger, Sehnenscheidenverengung)  
 Operationen am Ellenbogen, bei Tennisellenbogen, Schleimbeutelentzündung, Nervenengpass-Syndrom u.a.  
 Gelenkspiegelungen an der Schulter bei Engpass-Syndrom, Kalkschulter  
 korrigierende Operationen an den Füßen bei Zehenfehlstellungen, z.B. Hammerzehe, Schiefstellung der Großzehe (Hallux valgus)  
 Operationen am Kniegelenk mittels Gelenkspiegel (Arthroskop) bei Meniskusschaden, Knorpelverschleiß, Sportverletzung, freiem Gelenkkörper u.a.

## B-7.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Arzt mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden:   Nein  
 Stationäre BG-Zulassung:                                Nein

## B-7.11 Personelle Ausstattung

### B-7.11.1 Ärzte und Ärztinnen

	Anzahl
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	0,0
- davon Fachärzte und Fachärztinnen	0,0
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	2,0

#### Fachexpertise der Abteilung

- Orthopädie (AQ61)

### B-7.11.2 Pflegepersonal

Die Betten der Belegabteilung sind in eine Station der Chirurgie integriert.

	Anzahl	Ausbildungsdauer
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	2,0	3 Jahre

#### Pflegerische Fachexpertise der Abteilung

- Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten (PQ05)  
2 Mitarbeiter/innen
- Mentor und Mentorin (ZP10)  
2 Mitarbeiter/innen für Krankenpflegeschüler/innen
- Praxisanleitung (ZP12)  
Es gibt 1 freigestellte Praxisanleitung mit Zusatzqualifikation
- Hygienefachkraft (PQ03)  
1 Mitarbeiter

- Entlassungsmanagement (ZP05)  
1 Mitarbeiterin hat die Weiterbildung zur Pflegeüberleitung abgeschlossen
- Schmerzmanagement (ZP14)  
2 Pain Nurses
- Wundmanagement (ZP16)  
1 zertifizierte Wundmanagerin TÜV/ICW

**B-7.11.3 Spezielles therapeutisches Personal**

keine Angabe

## **B-8 Urologie (AK)**

### **B-8.1 Allgemeine Angaben der Urologie (AK)**

Fachabteilung: Urologie (AK)  
Art: Belegabteilung

Chefarzt: Belegarzt Dr. Jens Otto

Ansprechpartner: siehe oben

Hausanschrift: Leuzbacher Weg 21  
57610 Altenkirchen

Telefon: 02681 88-0  
Fax: 02681 88-4001

URL: [www.drk-kh-altenkirchen.de](http://www.drk-kh-altenkirchen.de)  
E-Mail: [Info@drk-kh-altenkirchen.de](mailto:Info@drk-kh-altenkirchen.de)

Die Versorgung der urologischen Patienten erfolgt über den Belegarzt:

Dr. Jens Otto  
Tel. (0 26 81) 51 51, Fax (0 26 81) 50 89

### **B-8.2 Versorgungsschwerpunkte der Urologie (AK)**

Das Leistungsspektrum unserer urologischen Belegabteilung umfasst sämtliche diagnostischen, konservativen und operativen Maßnahmen der urologischen Grundversorgung.

- Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Urogenitalsystems (VU07)
- Diagnostik und Therapie von Krankheiten der männlichen Genitalorgane (VU06)
- Diagnostik und Therapie von Urolithiasis (VU03)
- Diagnostik und Therapie von tubulointerstitiellen Nierenkrankheiten (VU01)
- Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten der Niere und des Ureters (VU04)
- Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Harnsystems (VU05)
- Minimalinvasive endoskopische Operationen (VU12)
- Urodynamik/Urologische Funktionsdiagnostik (VU19)

**B-8.3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Urologie (AK)**

- Angehörigenbetreuung/-beratung/-seminare (MP03)  
Betreuung und Beratung erfolgt durch Pflegeüberleitung
- Atemgymnastik/-therapie (MP04)
- Berufsberatung/Rehabilitationsberatung (MP08)  
erfolgt durch Sozialarbeiterin
- Besondere Formen/Konzepte der Betreuung von Sterbenden (MP09)
- Spezielles Leistungsangebot für Diabetiker und Diabetikerinnen (MP13)
- Spezielles pflegerisches Leistungsangebot (MP42)  
Fachberater für enterale Ernährung, Fachberater für Stomatherapie, Pflegeüberleitung, Kinästhetiktrainer Stufe2, Pain Nurses

**B-8.4 Nicht-medizinische Serviceangebote der Urologie (AK)**

siehe A-10 Allgemeine nicht-medizinische Serviceangebote des Krankenhauses

**B-8.5 Fallzahlen der Urologie (AK)**

Vollstationäre Fallzahl: 262  
Teilstationäre Fallzahl: 0

**B-8.6 Diagnosen nach ICD****B-8.6.1 Hauptdiagnosen nach ICD**

Rang	ICD-10	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	N40	58	Gutartige Vergrößerung der Prostata
2	N20	43	Stein im Nierenbecken bzw. Harnleiter
3	C67	37	Harnblasenkrebs
4	N13	20	Harnstau aufgrund einer Abflussbehinderung bzw. Harnrückfluss in Richtung Niere
5	D41	12	Tumor der Niere, der Harnwege bzw. der Harnblase ohne Angabe, ob gutartig oder bösartig
6	R31	12	nicht näher bezeichnete Blutausscheidung im Urin
7	N30	11	Entzündung der Harnblase
8	N32	9	Sonstige Krankheit der Harnblase
9	N41	9	Entzündliche Krankheit der Prostata
10	N35	8	Verengung der Harnröhre
11	D40	7	Tumor der männlichen Geschlechtsorgane ohne Angabe, ob gutartig oder bösartig
12	C61	6	Prostatakrebs
13	N39	<= 5	Sonstige Krankheit der Niere, der Harnwege bzw. der Harnblase
14	N43	<= 5	Flüssigkeitsansammlung in den Hodenhüllen bzw. mit spermienhaltiger Flüssigkeit gefülltes Nebenhodenbläschen
15	N47	<= 5	Vergrößerung der Vorhaut, Vorhautverengung bzw. Abschnürung der Eichel durch die Vorhaut

**B-8.6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen**

keine Angabe

**B-8.7 Prozeduren nach OPS****B-8.7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS**

Rang	OPS-301	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	8-132	179	Spülung oder Gabe von Medikamenten in die Harnblase
2	3-13d	151	Röntgendarstellung der Niere und Harnwege mit Kontrastmittel
3	8-139	110	Sonstiger Eingriff an Niere, Harnleiter, Blase bzw. Harnröhre
4	5-570	93	Entfernen von Steinen, Fremdkörpern oder Blutansammlungen in der Harnblase bei einer Spiegelung
5	5-573	70	Operative(r) Einschnitt, Entfernung oder Zerstörung von erkranktem Gewebe der Harnblase mit Zugang durch die Harnröhre
6	5-585	62	Operativer Einschnitt in erkranktes Gewebe der Harnröhre mit Zugang durch die Harnröhre
7	5-601	56	Operative Entfernung oder Zerstörung von Gewebe der Prostata durch die Harnröhre
8	8-110	22	Harnsteinzertrümmerung in Niere und Harnwegen durch von außen zugeführte Stoßwellen
9	8-137	22	Einlegen, Wechsel bzw. Entfernung einer Harnleiterschleife
10	8-541	19	Einträufeln von und örtlich begrenzte Therapie mit Krebsmitteln bzw. von Mitteln, die das Immunsystem beeinflussen, in Hohlräume des Körpers
11	1-464	17	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus den männlichen Geschlechtsorganen durch den Mastdarm
12	5-640	8	Operation an der Vorhaut des Penis
13	8-138	6	Wechsel bzw. Entfernung eines Schlauchs (Katheter) in der Niere zur Ableitung von Urin über die Bauchdecke
14	5-572	<= 5	Operatives Anlegen einer Verbindung zwischen Harnblase und Bauchhaut zur künstlichen Harnableitung
15	3-13f	<= 5	Röntgendarstellung der Harnblase mit Kontrastmittel

**B-8.7.2 Weitere Kompetenzprozeduren**

keine Angabe

**B-8.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten**

Ambulantes Zentrum	
Ambulanzart	Sonstige Art der Ambulanz (AM00)
Kommentar	Überwachung von ambulant operierten Patienten

Die weitere ambulante Versorgung von urologischen Patienten erfolgt in der Praxis des Belegarztes.

**B-8.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V**

Die Abteilung ist eine Belegarztabteilung. Nach gesetzlichen Vorgaben handelt es sich bei ambulanten Operationen/Eingriffen eines Belegarztes in den Räumlichkeiten eines Krankenhauses nicht um Operationen nach §115b SGB V.

Schwerpunkte der ambulanten Behandlungen sind:

Operationen an der Harnröhre  
 Operationen bei Vorhautverengungen  
 Operationen an Hoden und am äußeren Genital  
 Eingriffe am Harnleiter, bei z.B. Steinen

**B-8.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft**

Arzt mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden:   Nein  
 Stationäre BG-Zulassung:                                Nein

**B-8.11 Personelle Ausstattung****B-8.11.1 Ärzte und Ärztinnen**

	Anzahl
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	0,0
- davon Fachärzte und Fachärztinnen	0,0
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	1,0

**Fachexpertise der Abteilung**

- Urologie (AQ60)

**B-8.11.2 Pflegepersonal**

Die Betten der Belegabteilung sind in eine Station der Inneren Medizin integriert.

	Anzahl	Ausbildungsdauer	Kommentar
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	3,0	3 Jahre	Hierin sind enthalten Fachpfleger urol. Behandlung

**Pflegerische Fachexpertise der Abteilung**

- Hygienefachkraft (PQ03)  
1 Mitarbeiter
- Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten (PQ05)  
2 Mitarbeiter/innen
- Mentor und Mentorin (ZP10)  
2 Mitarbeiter für Krankenpflegeschüler/innen
- Praxisanleitung (ZP12)  
1 freigestellte Praxisanleiterin mit Zusatzqualifikation
- Schmerzmanagement (ZP14)  
2 Pain Nurses
- Wundmanagement (ZP16)  
1 zertifizierte Wundmanagerin TÜV/ICW
- Entlassungsmanagement (ZP05)  
1 Mitarbeiterin hat die Weiterbildung zur Pflegeüberleitung abgeschlossen

**B-8.11.3 Spezielles therapeutisches Personal**

keine Angabe

## C QUALITÄTSSICHERUNG

### C-1 Teilnahme an der externen vergleichenden Qualitätssicherung nach §137 Abs.1 Satz 3 Nr.1 SGB V (QS-Verfahren)

Die Erfassung der Daten zur externen vergleichenden Qualitätssicherung ist bis zur Veröffentlichung der Ergebnisse der QS-Auswertung für das Erfassungsjahr 2010 ausgesetzt.

### C-2 Externe Qualitätssicherung nach Landesrecht gemäß §112 SGB V

Über § 137 SGB V hinaus ist auf Landesebene eine verpflichtende Qualitätssicherung vereinbart. Gemäß seinem Leistungsspektrum nimmt das Krankenhaus an folgenden Qualitätssicherungsmaßnahmen (Leistungsbereiche) teil:

- Schlaganfall  
Dokumentation von 69 Datensätzen.

### C-3 Qualitätssicherung bei Teilnahme an Disease-Management-Programmen (DMP) nach § 137f SGB V

Keine Teilnahme an Disease-Management-Programmen

### C-4 Teilnahme an sonstigen Verfahren der externen vergleichenden Qualitätssicherung

- Die Abteilung Gastro-Enterologie beteiligt sich ambulant an der vergleichenden Qualitätssicherung der Spitzenverbände der Krankenkassen im Rahmen des Darmkrebs-Früherkennungsprogramms. Die Auswertungen hierzu zeigen keine Auffälligkeiten im Vergleich zum Bundesdurchschnitt.

### C-5 Umsetzung der Mindestmengenvereinbarung nach § 137 SGB V

	Mindestmenge	Erbrachte Menge
Knie-TEP	50	151

### C-6 Umsetzung von Beschlüssen des Gemeinsamen Bundesausschusses zur Qualitätssicherung nach § 137 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 SGB V („Strukturqualitätsvereinbarung“)

Es werden keine Leistungen erbracht, auf die diese Beschlüsse anzuwenden sind.

## C-7 Umsetzung der Regelungen zur Fortbildung im Krankenhaus nach § 137 SGB V

Nr.		Anzahl
1.	Fachärztinnen und Fachärzte, psychologische Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten sowie Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutinnen und -psychotherapeuten, die der Fortbildungspflicht unterliegen	17,0
2.	Anzahl derjenigen Fachärztinnen und Fachärzte aus Nr. 1, die einen Fünfjahreszeitraum der Fortbildung abgeschlossen haben und damit der Nachweispflicht unterliegen [Teilmenge von Nr. 1, Nenner von Nr. 3]	6,0
3.	Anzahl derjenigen Personen aus Nr. 2, die den Fortbildungsnachweis gemäß § 3 der G-BA-Regelungen erbracht haben [Zähler von Nr. 2]	6,0

## D QUALITÄTSMANAGEMENT

### D-1 Qualitätspolitik

Unser Leitbild wurde trägerübergreifend für alle Krankenhäuser und die weiteren sozialen Einrichtungen unter dem Dach der DRK Trägergesellschaft Süd-West entwickelt. In dem rund einjährigen Abstimmungs- und Entwicklungsprozess waren sowohl die Konzernbetriebsräte als auch die Krankenhausdirektorien und leitenden Ärzte aller Einrichtungen des Trägers einbezogen. Der Aufsichtsrat der Trägergesellschaft hat das Leitbild im April 2002 erstmalig verabschiedet. Alle Mitarbeiter wurden im Rahmen einer verpflichtenden Informationsveranstaltung mit dem Geschäftsführer persönlich über seine Inhalte informiert.

Das Leitbild liegt jedem Mitarbeiter in Form einer Leitbildbroschüre vor und ist im Intranet und Internet veröffentlicht. Darüber hinaus hängt es in den relevanten Bereichen des Krankenhauses aus. Neue Mitarbeiter erhalten das Leitbild zusammen mit ihrem Arbeitsvertrag. Die persönliche Information erfolgt im Rahmen einer verpflichtenden Trägereinführungsveranstaltung für neue Mitarbeiter.

Das Leitbild und die daraus abgeleiteten Führungsgrundsätze sollen Orientierungshilfe sein für das tägliche Handeln der Mitarbeiter in den Einrichtungen. Es erläutert unser Selbstverständnis und zeigt die wichtigsten Prinzipien für die gemeinsame Arbeit unter dem Dach der Trägergesellschaft Süd-West auf. Dabei wird der enge Bezug zu den Grundsätzen der Internationalen Rotkreuz- und Rothalbmondbewegung deutlich. Es ist vor allem der Grundsatz der Menschlichkeit, der die Richtung weist bei der Beziehung zu den Patienten, bei der Zusammenarbeit mit anderen und beim Umgang miteinander.

Unser Leitbild ist als „Unternehmensphilosophie“ langfristig ausgerichtet. Neben den strategischen Vorgaben des Trägers

- Sicherung der Wettbewerbsfähigkeit und der Standorte durch adäquates Leistungsangebot
- an den Führungsgrundsätzen orientierte Personalentwicklung
- Risikominimierung
- Steigerung der Attraktivität und des Ansehens unserer Krankenhäuser

gibt es auch den Rahmen für die Planung und Gestaltung unseres QM-Systems vor.

Auf dieser Grundlage formuliert jede Einrichtung kurz-, mittel- und langfristige krankenhaus- und bereichsspezifische Ziele, Maßnahmen und Projekte. Diese werden aufeinander abgestimmt, Möglichkeiten für ihre Umsetzung gesucht und ihre Zielerreichung und Angemessenheit überprüft. Dafür ist der Kaufmännische Direktor verantwortlich. Er bespricht sich mit seinen Direktoriumskollegen und hält ggf. Rücksprache mit der Geschäftsführung.

Fester Bestandteil des Planungsprozesses sind relevante Daten und Informationen des Hauses. Dazu zählen z. B. Ergebnisse aus Internen Audits, Befragungen und weiteren relevanten Prüfungen, Daten zur Risikobewertung und -minimierung, Kennzahlen, Soll-Ist-Abgleiche vereinbarter Ziele und Maßnahmen sowie gesetzliche und behördliche Anforderungen.

Das gesamte Vorgehen und die damit einhergehenden Wechselwirkungen beschreiben unsere Qualitätspolitik. Mit ihrer konsequenten Umsetzung erreichen wir, dass

- die Planungen der Einrichtungen auf die strategischen Vorgaben des Trägers abgestimmt sind
- eine optimale Ausrichtung der vorhandenen Ressourcen auf die formulierten Ziele erfolgt, um unsere Standorte weiter zu entwickeln und Arbeitsplätze zu sichern
- Führungskräfte und Mitarbeiter in die Entwicklung und Umsetzung unseres Qualitätsmanagements angemessen einbunden werden
- unser QM-System funktionsfähig bleibt und weiterentwickelt wird.

## D-2 Qualitätsziele

Von der zunehmenden Marktdynamik im deutschen Gesundheitswesen geht auch ein nachhaltiger Veränderungsdruck auf unser Krankenhaus aus. Wir sind daher verstärkt gefordert, eine vergleichsweise höhere Qualität der Leistungserbringung bei gleichzeitig geringeren Kosten zu realisieren, um im Umfeld des steigenden Wettbewerbs langfristig konkurrenzfähig zu sein. Der Gestaltung der Organisations- und Führungsstrukturen kommt eine hohe Bedeutung zu.

Unter Beachtung der strategischen Vorgaben des Krankenhausträgers und der Qualitätspolitik hat das Krankenhausdirektorium Qualitätsziele festgelegt. Sie werden jährlich überprüft und ggf. aktualisiert. Die grundlegenden strategischen Qualitätsziele unserer täglichen Arbeit sind:

### 1. Patientenversorgung auf hohem Niveau

Wir wollen unseren Patienten eine qualitativ hochwertige, wohnortnahe medizinische und pflegerische Versorgung bieten. Das bedeutet für uns,

- dass wir bestrebt sind, neben der Erhebung objektiv zugänglicher Befunde die individuellen Bedürfnisse möglichst präzise zu erkennen und die Versorgung darauf abzustellen
- dass Risiken in der Versorgung analysiert und minimiert werden
- dass auf Notfälle jederzeit schnell und sicher reagiert wird.

### 2. Zufriedene Patienten

Wir wollen, dass sich unsere Patienten in unserem Krankenhaus gut aufgehoben fühlen und mit der erlebten Versorgung zufrieden sind. Das bedeutet für uns:

- Wir begegnen dem Patienten mit individueller Zuwendung, Freundlichkeit, Aufmerksamkeit und Respekt.
- Wir sehen den Patienten in seiner Ganzheitlichkeit und beziehen in alle ihn betreffenden Fragestellungen ein.
- Wir erbringen Dienstleistungen, welche die Erwartungen und Bedürfnisse der Patienten erfüllen.

### **3. Fehler vermeiden und Risiken minimieren**

Wir wollen unsere Prozesse so planen, dass Fehler vermieden werden und dass gute Qualität gewährleistet ist. Das bedeutet für uns,

- dass wir Schwachstellen aufdecken und Abläufe und Strukturen so gestalten,
- dass Risiken und Fehler weitgehend ausgeschlossen werden
- dass wir unsere Fehlerkultur kontinuierlich weiterentwickeln

### **4. Mitarbeiterorientierung**

Wir wollen qualifizierte und motivierte Mitarbeiter, die Freude an ihrer Arbeit haben, denn die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind unser wichtigstes Kapital. Das bedeutet für uns,

- dass die Kompetenzen und Fähigkeiten der Mitarbeiter bei der Personalplanung, -auswahl und –entwicklung erhalten und gefördert werden
- dass Führungskräfte Qualität vorleben und unsere Mitarbeiter motivieren, die gemeinsamen Ziele zu erreichen
- dass den Mitarbeitern konstruktiv und vertrauensvolle begegnet wird
- dass die Motivation durch Information und Transparenz unterstützt wird
- dass die Mitarbeiter im selbstständigen und eigenverantwortlichen Handeln unterstützt werden.

### **5. Partnerschaftliche Zusammenarbeit mit den niedergelassenen Ärzten**

Wir wollen zufriedene niedergelassene Ärzte, die unser Krankenhaus als kompetenten und zuverlässigen Partner schätzen. Wir wollen eine starke Einweiserbindung erreichen und neue Einweiser gewinnen. Das bedeutet für uns,

- dass wir auf diese Partner ein besonderes Augenmerk legen und durch ein Maßnahmenbündel kontinuierlich am Auf- und Ausbau der Kontakte arbeiten
- dass wir dem niedergelassenen Arzt das Leistungsspektrum und die Leistungsfähigkeit des Krankenhauses transparent machen.

### **6. Effizienz und Wirtschaftlichkeit**

Wie wollen dem Spannungsfeld zwischen dem Streben nach exzellenten Leistungen auf der einen Seite und den Anforderungen an die Wirtschaftlichkeit und Effizienz auf der anderen Seite bestmöglich begegnen. Das bedeutet für uns,

- dass wir die Krankenhausprozesse so organisieren, dass sie auch zukünftigen Anforderungen des Wettbewerbs gerecht werden und eine langfristige Standortssicherung gewährleisten
- dass wir die vorhandenen Ressourcen effizient einsetzen und den wissenschaftlich-technischen Fortschritt nutzen.

## 7. Kontinuierliche Verbesserung

Wir wollen durch ein systematisches Qualitätsmanagement den Prozess der kontinuierlichen Verbesserung fördern und daran alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beteiligen. Das bedeutet für uns u.a.,

- dass wir Qualitätsmanagement als festen Bestandteil unseres täglichen Handelns sehen
- dass das Krankenhausdirektorium und alle Führungskräfte das Qualitätsmanagement aktiv fördern und unterstützen
- dass wir gemeinsam unsere Qualitätsziele entwickeln und daraus messbare Größen zur Überprüfung der Zielerreichung ableiten

Die Qualitätsziele des Krankenhauses werden in den Gremien vorgestellt und den Abteilungsleitungen bekannt gemacht. Die Abteilungen legen auf der Grundlage dieser Krankenhausziele ihre **abteilungsinternen Ziele** sowie konkrete Maßnahmen zu deren Erreichung fest. Diese werden in einem gemeinsamen Abstimmungsprozess in den Gremien besprochen und koordiniert.

### D-3 Aufbau des einrichtungsinternen Qualitätsmanagements

Der Aufbau des internen Qualitätsmanagements (QM) ist in einem Organigramm festgelegt. Auf Trägerebene ist ein Beraterteam angesiedelt, das den QM-Prozess trägerweit koordiniert und die QM-Beauftragten der einzelnen Häuser beratend unterstützt.

Die Funktion der Qualitätsmanagementbeauftragten im Krankenhaus Altenkirchen ist als Stabsstelle des Krankenhausdirektoriums in die Aufbauorganisation eingebunden. Zentrale Aufgabe der QM-Beauftragten sind die Pflege des QM-Handbuches, die Weiterentwicklung des Qualitätsmanagements, die Durchführung und Dokumentation interner Audits und die Begleitung der Projektgruppen.

Für die Ebene des Verbundkrankenhauses zeichnet die QM-Koordinationsgruppe verantwortlich. Sie setzt sich zusammen aus dem Krankenhausdirektorium, dem Personalleiter, den Betriebsratsvorsitzenden und den QM-Beauftragten beider Standorte. Mit der Lenkung des internen Qualitätsmanagement-Prozesses ist das QM-Koordinationssteam beauftragt. Seine Mitglieder gehören unterschiedlichen Berufsgruppen und Hierarchieebenen an. Für jede Abteilung sind QM-Verantwortliche benannt, die für die Koordination der abteilungsinternen QM-Arbeit zuständig sind.

Die QM-Beauftragte verfügt über die Weiterbildung zur EFQM Assessorin und zur QM-Beauftragten (TÜV Akademie). Die Mitglieder des Koordinationsteams sind zu Moderatoren geschult.

Spezifische QM-Aufgaben, zum Beispiel die Erarbeitung berufsgruppenübergreifender Standards oder die Optimierung spezifischer Abläufe, werden in Projekt- und Arbeitsgruppen bearbeitet. Die konkrete Aufgabenstellung wird jeweils in einem Projektplan fixiert. Der Plan enthält auch Fristen für die Abgabe eines Zwischenberichtes zum Projektstand an den Auftraggeber und die QM-Beauftragte. Für jede Projektgruppe wird eine Projektleitung benannt, die Projektarbeit wird regelmäßig auf ihre Wirksamkeit überprüft.

Um den systematischen Informationsaustausch innerhalb des Krankenhauses sicherzustellen, sind neben dem Krankenhausdirektorium formelle Gremien und Kommissionen eingerichtet:

- Leitungsbesprechungen zwischen Krankenhausdirektorium, Chefärzten und Belegärzten
- Leitungsrunde der Stationsleitungen sowie der Funktions- und Wirtschaftsdienstleitungen gemeinsam mit der Pflegedirektion
- Arbeitsschutzausschuss
- Arzneimittelkommission
- Materialkommission
- Hygienekommission
- Transfusionskommission
- QM-Koordinationsteam
- Bewertungskommission zum Betrieblichen Vorschlagswesen

Die Kommissionen und Gremien sind überwiegend hierarchie- und berufsgruppenübergreifend besetzt. Ihre Aufgaben sind in Geschäftsordnungen geregelt. Ihre Arbeit wird anhand einer Tagesordnung strukturiert und in Ergebnisprotokollen dokumentiert. Ergänzend finden Abteilungssitzungen und Teambesprechungen statt.

Für spezifische Aufgabenstellungen sind weitere Beauftragte benannt:

- Hygienebeauftragter Arzt
- Hygienefachkraft
- Strahlenschutzbeauftragter
- Transfusionsverantwortlicher Arzt
- Transfusionsbeauftragte Ärzte der Abteilungen
- Transplantationsbeauftragter
- Brandschutzbeauftragter
- Fachkraft für Arbeitssicherheit
- Sicherheitsbeauftragte
- Abfallbeauftragter
- Datenschutzbeauftragter (Trägergesellschaft) und interne Datenschutzkoordinatorin
- Gefahrgutkoordinatoren
- Gerätebeauftragte
- Schwerbehindertenbeauftragte
- Beauftragter für das Betriebliche Vorschlagswesen
- Beauftragter für innerbetriebliche Fortbildungen

Eine Patientenfürsprecherin steht einmal wöchentlich als direkte Ansprechpartnerin für die Patienten zur Verfügung.

Die Dokumentation des Qualitätsmanagements (Verfahrensanweisungen, Arbeitsanweisungen, Standards etc.) ist in einem Handbuch zusammengefasst.

## D-4 Instrumente des Qualitätsmanagements

Zur Qualitätsmessung und -entwicklung nutzen wir die Methoden und Verfahren eines umfassenden Qualitätsmanagements:

### Verfahrens- und Arbeitsanweisungen

- Um die Betriebsabläufe möglichst sicher zu gestalten, haben wir in Projekt- und Arbeitsgruppen zahlreiche Verfahrensanweisungen und Standards erarbeitet und schriftlich fixiert. Diese stehen den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern über die EDV-Arbeitsplätze zur Verfügung.
- Die berufsgruppenübergreifenden Standards enthalten u.a. Regelungen zum Komplikationsmanagement. Teilweise sind abteilungsbezogen ergänzende Regelungen zum Komplikationsmanagement erarbeitet worden. Stürze und Dekubiti (Druckgeschwüre) werden systematisch erfasst und von der Pflegedirektion ausgewertet. In Monatsbögen werden die Patiententage mit Harnwegskathetern erfasst, um katheterverursachte Harnwegsinfektionen beurteilen zu können. Zu bestimmten operativen Eingriffen werden Infektionen erfasst und externen Vergleichsdaten gegenübergestellt.
- Für das medizinische Notfallmanagement ist ein Alarmierungsplan erstellt. Im Notfall wird ein geschultes Notfallteam informiert. An zentralen Stellen sind Notfallkoffer verfügbar, die von der Anästhesiepflege mindestens halbjährlich und nach jeder Anwendung anhand einer Checkliste überprüft werden. Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit regelmäßigem Patientenkontakt werden alle zwei Jahre zu Reanimationsmaßnahmen und zu den Regelungen des Notfallmanagements unterwiesen, ohne regelmäßigen Patientenkontakt alle vier Jahre. Für das Notfallteam finden Megacode-Trainings statt. Die Wirksamkeit des Notfallmanagements wird nach jedem Einsatz überprüft.
- Für die Kommunikation mit fremdsprachigen Patienten können die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter auf eine Liste mit fremdsprachenkundigen Kolleginnen und Kollegen zugreifen. Aufklärungsinformationen für häufige Eingriffe liegen in ausgedruckter Form auch in Fremdsprachen vor. Ergänzend kann für seltene Eingriffe oder Fremdsprachen auf eine EDV-Version eines Fachverlages zugegriffen werden.
- Ein umfassender Hygieneplan regelt die notwendigen Hygienemaßnahmen einschl. der Abfallentsorgung in Übereinstimmung mit den einschlägigen Vorschriften, z.B. des Robert-Koch-Institutes. Regelmäßige Hygieneunterweisungen werden durchgeführt.
- Für die Küche liegt ein umfangreiches Konzept zur Vermeidung von Hygienrisiken vor (HACCP-Konzept). Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter werden hierzu regelmäßig geschult. Zusätzlich finden jährliche Unterweisungen zum Infektionsschutzgesetz statt.
- Eine Transfusionsordnung beschreibt die Anforderungen an die Gabe von Blut- und Blutprodukten. Ein transfusionsverantwortlicher Arzt ist bestellt und transfusionsbeauftragte Ärzte sind abteilungsbezogen benannt.
- Die ordnungsgemäße Dokumentation patientenbezogener Daten ist in einer Dokumentationsrichtlinie geregelt.
- Ein umfassendes Organisationshandbuch regelt den Umgang mit Medizingeräten entsprechend der Vorschriften des Medizinproduktegesetzes. Gerätebeauftragte sind abteilungsbezogen benannt und für die Einweisung der Anwender in die Handhabung medizinischer Geräte zuständig. Alle Medizingeräte sind in einem Bestandsverzeichnis erfasst und werden nach Plan gewartet.

- Ein Katastrophenschutzplan enthält die Regelungen für den Katastrophen- und Brandfall. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter werden hierzu jährlich unterwiesen. Eine Selbstschutzeinheit ist eingerichtet..
- Eine Verfahrensanweisung regelt das Verhalten bei festgestellten Problemen und die Erarbeitung von Vermeidungsmaßnahmen. Potenzielle Fehlerquellen werden im Rahmen der Gremien und Kommissionen, in den regelmäßig stattfindenden Teambesprechungen oder/und in anlassbezogenen Besprechungen hinsichtlich ihrer Ursachen analysiert. Maßnahmen zur Behebung der Ursachen werden erarbeitet. Bei Bedarf werden weitere Teilnehmer hinzugezogen (z.B. Vorgesetzte, Fachpersonal).
- Stellenbeschreibungen und Anforderungsprofile tragen dazu bei, dass die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ihrer Qualifikation entsprechend eingesetzt werden.

Die Aktualität der Unterlagen wird fortlaufend durch die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter überprüft, mindestens aber alle drei Jahre systematisch im Rahmen der Dokumentenlenkung.

Die Umsetzungsqualität der Regelungen wird in internen Audits, bei Begehungen und durch umfangreiche Prüfmaßnahmen überwacht.

### **Interne Audits/Begehungen/sonstige Überprüfungen**

Mithilfe von Audits (= Begehungen der einzelnen Krankenhausbereiche und Interviews der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu spezifischen Fragestellungen) wird zum einen überprüft, ob und wie gut die internen Regelungen umgesetzt und externe Anforderungen erfüllt werden. Zum anderen dienen diese Audits dazu, Verbesserungsmöglichkeiten bei Abläufen oder Strukturen zu erkennen und auszuschöpfen. In unserem Krankenhaus werden unterschiedliche Audits von entsprechenden internen oder externen Fachkräften durchgeführt:

- Die internen Audits des Qualitätsmanagements beziehen sich auf die Anforderungen der Zertifizierungsnorm ISO-Plus. Sie werden nach Jahresplan und bei Bedarf auch außerplanmäßig durchgeführt.
- Die Hygienefachkraft führt Hygienebegehungen aller hygienerelevanten Bereiche nach einem Jahresplan sowie planmäßige mikrobiologische Kontrollen und unangekündigte Untersuchungen z.B. der Händehygiene durch. Die Umsetzung des HACCP-Konzeptes in der Speiserversorgung wird bei internen und externen Audits sowie bei den Hygienebegehungen überwacht.
- Eine Abfallbeauftragte ist bestellt und überwacht die Einhaltung der Entsorgungsvorgänge.
- Der transfusionsverantwortliche Arzt auditiert jährlich gemeinsam mit dem Qualitätsbeauftragten des Transfusionswesens die Abläufe zur Gabe von Blut- und Blutprodukten.
- Die Patientendokumentation wird auf Vollständigkeit und Richtigkeit überprüft. Hierfür dienen die Kurvenvisiten durch die Oberärzte und monatliche Stichprobenkontrollen anhand einer Checkliste.
- Die Datenschutzbeauftragte führt Audits zum Datenschutz durch.
- Der sach- und fachgerechte Umgang mit Arzneimitteln wird durch die Apothekenleitung mindestens halbjährlich und zusätzlich durch die Pflegedirektion überwacht.
- In Zusammenarbeit mit dem Versicherungsdienst werden Risikomanagement-Audits mit unterschiedlichen Schwerpunktsetzungen durchgeführt.

- Die technischen Anlagen (z.B. Notstromaggregat, Osmoseanlage, Aufzüge, Klimaanlage) werden von den Fachkräften des technischen Dienstes nach Plan überprüft. Ein Brandschutzbeauftragter ist für die Überprüfung der Brandschutztüren und der brandschutztechnischen Anlagen zuständig. Zusätzlich erfolgen regelmäßige Prüfungen durch externe Fachkräfte.
- Die Fachkraft für Arbeitssicherheit führt gemeinsam mit dem Arbeitsschutzausschuss mindestens zweimal jährlich Begehungen durch, um mitarbeiterbezogene Gefährdungsquellen aufzudecken. Abteilungsbezogene Gefahrstoffkataster sind erstellt, Betriebsanweisungen zu den verwendeten Gefahrstoffen liegen vor. Jährliche Unterweisungen der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zum Gesundheitsschutz finden statt.

### **Beschwerdemanagement/Befragungen**

- Jeder Patient hat die Möglichkeit durch einen Rückmeldebogen Beschwerden mitzuteilen. An zentralen Stellen der Abteilungen/Stationen hängen Lob & Tadelkästen aus. Diese werden regelmäßig geleert. Die Patientenrückmeldungen werden von der Pflegedirektorin ausgewertet. Je nach Bedeutung und Reichweite erfolgt eine Weiterleitung an den kaufmännischen Direktor.
- Patientenbefragungen werden regelmäßig durchgeführt. Die Auswertungsergebnisse werden vom Krankenhausdirektorium analysiert. Bei Bedarf werden Projektgruppen mit der Bearbeitung einzelner Themenschwerpunkte beauftragt. 2009/2010 ist eine Vollerhebung durchgeführt worden.
- Ebenfalls durchgeführt werden Befragungen der Haupteinweiser. Die Bearbeitung erfolgt wie bei den Patientenbefragungen.
- Mitarbeiterbefragungen werden themenspezifisch durchgeführt.

### **Datensammlungen/Kennzahlen**

Zur Überprüfung der Ergebnisqualität werden neben den Daten der externen Qualitätssicherung umfangreiche Daten erfasst und in einem Kennzahlensystem zusammengeführt (z.B. Hygienedaten, Transfusionsstatistiken, Dekubitusstatistik, Sturzstatistik, Fluktuationsraten). Die Analyse der Daten erfolgt in den zuständigen Gremien (siehe D3 - Aufbau des einrichtungsinternen Qualitätsmanagements).

## **D-5 Qualitätsmanagement-Projekte**

Die Arbeit in Projekt- und Arbeitsgruppen ist ein wichtiger Bestandteil unseres Qualitätsmanagements und wird über das Krankenhausdirektorium gesteuert. Im Krankenhaus sind folgende Projekte des Qualitätsmanagements im Berichtszeitraum durchgeführt bzw. begonnen worden:

- Weiterentwicklung des Fehlerberichtssystems
- Einführung weiterer Expertenstandards Pflege
- Vereinheitlichung des Dokumentationssystems für das Verbundkrankenhaus Altenkirchen-Hachenburg
- Förderung von Fachweiterbildungen für alle Berufsgruppen
- Betriebliche Gesundheitsförderung
- Vorbereitung der Verbundzertifizierung DRK Krankenhaus Altenkirchen-Hachenburg

Die Ergebnisse aus den Kommissionen fließen ebenfalls in einen Prozess der kontinuierlichen Verbesserung ein.

## **D-6 Bewertung des Qualitätsmanagements**

Die Ziele des Qualitätsmanagements sind in Maßnahmenplänen fixiert und werden von der QM-Beauftragten kontinuierlich auf ihre Umsetzung und Eignung hin überwacht.

### **Ergänzend kommen weitere Bewertungsverfahren zum Einsatz:**

- Die Ergebnisse der externen Qualitätssicherung werden durch unser Medizincontrolling jährlich ausgewertet und sowohl den Landesvergleichswerten als auch dem Referenzbereich gegenübergestellt. Die Daten werden zur Interpretation an die Abteilungen weitergeleitet, die Ergebnisse in verschiedenen Besprechungen eingebracht. Hier werden mögliche Verbesserungen diskutiert und geeignete Maßnahmen eingeleitet.
- Weitere Bewertungsinstrumente waren in 2010 interne Audits, das Beschwerdemanagement, Befragungen und Kennzahlen (siehe D-4).